



Retörn 2021

Tennis-Club Kirchhörde e.V.

**WIR LEBEN
GEMEINSCHAFT**



5. AUGUST – 15. AUGUST 2021

DORTMUNDER TENNIS-STADTMEISTERSCHAFTEN 40+

MERCEDES-BENZ CUP

FEUILLETON:

„DIE STETIGE NEUERFINDUNG - ROGER FEDERER IM PORTRAIT“

Murtfeldt
Kunststoffe



EXTREM BELASTBAR!

Ein Tennisschläger muss viele Eigenschaften gleichzeitig liefern: Er muss hart sein, doch so flexibel, dass er sich jeder Spielsituation anpasst. Kraft und Gefühl des Spielers sollte er optimal übertragen.

Was der Schläger auf dem Platz ist, sind unsere Produkte in der Industrie: Unsere Werkstoffe vereinen – ganz nach Einsatzzweck – viele Eigenschaften in sich, um an unterschiedlichen Plätzen optimal zu punkten. Sie sollen die Fähigkeiten der Player, für die sie arbeiten, perfekt zur Geltung bringen, langlebig sein und hohen Belastungen standhalten. Denn am Ende geht es im Tennis wie in der Industrie um die selben Dinge: Ehrgeiz, Leistung, Zuverlässigkeit und Erfolg.

In diesem Sinne wünschen wir dem TC Kirchhörde viel Glück und faire Matches bei den Mercedes Benz Cup-Tennis-Stadtmeisterschaften 2021.

murtfeldt.de · Tel. +49 231 20609-0



Dortmunder Tennis-Stadtmeisterschaften



- 4 Grußworte**
- 7 Dortmunder Stadtmeisterschaften**
- 7 Einladung
Stadtmeisterschaften /
Ruhr-Lippe-
Senior-Trophy
- 8 Ausschreibung
- 11 Ursprung und Termine Ruhr-Lippe-Senior-Trophy
- 13 Siegerliste 2017 bis 2019
- 15 Pressetermin beim Hauptsponsor Mercedes-Benz



- 17 Turnierleitung
- 18 Impressionen

TCK intern



- 20 Vorstellung des TCK
- 22 Vorstand
- 23 Wir gratulieren!
- 26 Corona-Spenden für den Club
- 27 Tennis-Leidenschaft in Corona-Zeiten
- 28 Frischer Wind im Umkleidekabinengang
des TC Kirchhörde
- 29 Eine schön aufbereitete Anlage durch das
Engagement von motivierten Freiwilligen
- 30 Gastronomie im TC Kirchhörde
- 33 Tennisschule
- 35 Feuilleton „Meine Vorhand – ein Erlebnisbericht“
- 36 Feuilleton: „Die stetige Neuerfindung“

38 TCK Jugend

- 38 Bericht der Jugendwartin
- 39 Die aktuelle Jugend-Vereinskollektion
des TC Kirchhörde
- 41 Gemischt U 8, Gemischt U 10 Midcourt,
Juniorinnen U 12
- 42 Juniorinnen U 15, U 18
- 43 Junioren U 12, U 15.1 und U 15.2
- 45 Junioren U 15.3 und U 18.1
- 46 Junioren U 18.2

47 Mannschaften

- 47 Vorwort der Sportwarte
- 47 Die aktuelle Vereinskollektion des TC Kirchhörde



- 48 Damen 1, Damen 40.1 und 40.2
- 49 Damen 50.1, Damen 60
- 49 Damen 55
- 50 Herren 1
- 51 Herren 2+3
- 52 Herren 40.1 und 40.2
- 53 Herren 40.3 und 55
- 54 Herren 65.1 und 65.2
- 55 Herren 70.1
- 56 Herren 70.2 und 70.3
- 56 Herren 75
- 57 Tradition verpflichtet
- 58 Impressum, Inserenten, Feedback



**Grußwort der
Bürgermeisterin der Stadt Dortmund**

Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,
zu den diesjährigen Stadtmeisterschaften der Senioren in Dortmund begrüße ich die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler, das Organisationsteam und die Besucherinnen und Besucher ganz herzlich. Zum dritten Mal fungieren die Tennis-Stadtmeisterschaften der Damen und Herren 40 und älter gleichzeitig als Qualifikationsturnier der mittlerweile etablierten RUHR-Lippe Senior Trophy.

Der TC Kirchhörde beweist mit der Ausrichtung der Senior Open erneut sein Organisationstalent. Der Club zeigt über die Grenzen von Dortmund hinweg, dass unsere Stadt mit ihren Vereinen die Sportstadt in Deutschland ist und bleibt. Mit Veranstaltungen wie dieser wird der Beweis erbracht, dass der Breitensport in Dortmund auf hohem Niveau lebt.

Wie in den Vorjahren ist das Turnier ein Garant für eine tolle Wettkampfatmosphäre. Mit den im letzten Jahr grundsanier-ten Außenplätzen eins bis vier ist die Anlage für die Stadtmeisterschaften in bestem Zustand und bietet optimale Bedingungen für die Spielerinnen und Spieler.

Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen und den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses Turnier durch ihr Engagement erst ermöglichen. Allen Tennisinteressierten wünsche ich ein spannendes Turnier. Den Spielerinnen und Spielern wünsche ich verletzungsfreie und erfolgreiche Wettkämpfe und dem TC Kirchhörde einen reibungslosen Turnierablauf bei bestem Sommerwetter.

Ihre

Birgit Jörder
Bürgermeisterin der Stadt Dortmund



**Grußwort der Vorsitzenden der
Fachschaft Dortmunder Tennisvereine e.V.**

Liebe Tennisfreunde,
nachdem im letzten Jahr drei der fünf geplanten Stadtmeisterschaften nicht stattfinden konnten, hat es mich umso mehr gefreut, als ich im Oktober die Information bekam, dass der TC Kirchhörde das Turnier für die Damen und Herren 40 in diesem Jahr ausrichten wird.

Zum 29. Mal, vom 5. bis zum 15. August 2021, finden also die Seniorenstadtmeisterschaften auf der Anlage des Tennisclubs Kirchhörde statt, es sei denn, die Politiker machen uns mal wieder einen Strich durch die Rechnung! Auch in diesem Jahr sind es aber nicht nur normale Stadtmeisterschaften, sondern das Turnier ist wie schon in den vergangenen Jahren ein Teil der

„RUHR-LIPPE Senior Trophy“.

Dies ist eine Turnierserie für Senioren ab 40 im Bezirk Ruhr-Lippe des Westfälischen Tennisverbands. Situationsbedingt wird es in diesem Jahr wahrscheinlich nicht das große „Familientreffen“ im Dortmunder Süden geben, aber ich hoffe, dass mit Tests, Masken, Hygiene und Abstandsregelungen auch die Zuschauer wieder auf ihre Kosten kommen werden.

Aber am wichtigsten ist, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer endlich mal wieder auf dem Court treffen, Tennis spielen können und Spaß haben. Der Turnierleitung, die sich aus erfahrenen und neuen Gesichtern zusammensetzt, wünsche ich für diese Herausforderung viel Erfolg.

Wie in jedem Jahr möchte ich mich an dieser Stelle im Namen der Fachschaft bei den Sponsoren, angeführt vom Hauptsponsor „Mercedes-Benz“ und natürlich auch beim Vorstand des TC Kirchhörde für die Ausrichtung bedanken, die es ermöglichen, dass diese Stadtmeisterschaften zu einem besonderen Erlebnis werden.

Allen Spielerinnen und Spielern wünsche ich interessante und faire Spiele.

Mit sportlichen Grüßen

Heike Kausch
Vorsitzende der Fachschaft
Dortmunder Tennisvereine e.V.



Grußwort des 1. Vorsitzenden des TC Kirchhörde e.V.

Liebe Tennisfreunde,
liebe Mitglieder des TC Kirchhörde e.V.,

namens des Vorstands des TC Kirchhörde e.V. freue ich mich, Sie herzlich zur Teilnahme an den diesjährigen Dortmunder Tennis-Stadtmeisterschaften einladen zu dürfen, getreu nach dem Motto „und Sie versuchen es doch!“

Die Pandemie, die alle Bereiche unserer Gesellschaft verändert, hat auch unseren schönen Sport viele Monate lang gänzlich zum Erliegen gebracht. Auch heute noch besteht bange Erwartung, ob in diesen Zeiten eine Sportveranstaltung verantwortungsvoll und ohne Gefährdung der Teilnehmer und Zuschauer durchführbar ist. Wir haben uns dieser Herausforderung gestellt und uns gewissenhaft vorbereitet. Gleichwohl ist uns deutlich, dass Restrisiken auch bei noch so akribischer Umsetzung der sog. Corona-Regeln nicht völlig ausgeschlossen sein können. Allerdings überwiegt unsere Zuversicht, dass die Besucher unserer Anlage sich umsichtig und der Situation angemessen verhalten werden.

Der TC Kirchhörde e.V. richtet den Mercedes-Benz-Cup, der auch in diesem Jahr als Qualifikationsturnier Teil der Ruhr-Lippe Senior Trophy ist, nunmehr im 30. Jahr in Folge auf unserer Clubanlage aus.

In Zeiten, in denen das Clubleben über Monate gänzlich zum Erliegen gekommen ist und auch keinerlei sportliche Aktivitäten stattfinden konnten, hat sich allerdings auch gezeigt, was es tatsächlich für unsere Mitglieder bedeutet, dem Verein anzugehören oder ihm zugetan zu sein.

Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass sich ein breitgefächertes Solidaritätspotential zeigte. Mitglieder aller Altersklassen ließen es sich nicht nehmen, unseren Club zu unterstützen. Sei es durch tatkräftige Hilfe im Rahmen der Vitalisierung unserer Außenanlage und des Clubhauses, sei es durch finanzielle Unterstützung durch Spenden; auf die Mitglieder und Gönner des TCK war

während dieser schwierigen Zeit in hohem Maße Verlass. Unserem herzlichen Dank, verbunden mit großem Respekt haben wir auch mittels der namentlichen Nennung der Helfer und Förderer unseres Clubs hier im Retörn gerne Ausdruck verliehen.

Der TC Kirchhörde e.V. hat auch im Jahr 2021 den Anspruch, alles dafür zu leisten, dass die Stadtmeisterschaften erneut den Stellenwert im jährlichen Sportangebot unserer Stadt bekommen, den sie seit 30 Jahren inne haben.

Unsere Clubanlage präsentiert sich den Aktiven in Topzustand und unser etabliertes Turnierleitungsteam wird auch in diesem Jahr alles daran setzen, die Wünsche der Sportler zu erfüllen und für einen reibungslosen organisatorischen Ablauf sorgen.

Wir danken herzlich der Fachschaft Dortmunder Tennisvereine e.V. für das entgegengebrachte Vertrauen, die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften 2021 wieder einmal in unsere Hände zu legen.

Unser besonderer Dank gebührt dem Hauptsponsor Mercedes-Benz Dortmund, der uns auch in diesem Jahr wieder vorbildlich und verlässlich unterstützt.

Ohne unsere Sponsoren, die Inserenten unseres Retörn, die Turnierleitung und die vielen Helfer aus unserem Club wäre die Ausrichtung dieses Turniers, gerade in solch schwierigen Zeiten, undenkbar. Ihnen Allen sei herzlichst gedankt.

Allen aktiven Tennisfreunden wünschen wir sportlichen Erfolg bei fairen Wettkämpfen.

Genießen Sie auch 2021 sportliche Höhepunkte und das Miteinander der Tennisfreunde auf unserer Clubanlage.

Dirk Tausch
1. Vorsitzender des TC Kirchhörde e.V.



Mercedes-Benz Cup

Tennis-Stadtmeisterschaften

Qualifikationsturnier

RUHR-LIPPE Senior Trophy

Damen und Herren 40 und älter

05. August bis 15. August 2021



Fachschaft
Dortmunder
Tennisvereine
Fachschaft Dortmunder Tennisvereine e.V.



Zum 30. Mal auf der Tennisanlage
Tennis-Club Kirchhörde
Dortmund, Hellerstraße 115

AUSSCHREIBUNG

VERANSTALTER	Fachschaft Dortmunder Tennisvereine e.V.														
AUSRICHTER	Tennis-Club Kirchhörde e.V., Hellerstr. 115, 44229 Dortmund Turnierverantwortlicher: Horst Beier (0872)														
TURNIERAUSSCHUSS	<table border="0"> <tr> <td>Horst Beier</td> <td>TC Kirchhörde</td> </tr> <tr> <td>Gerold Kluge</td> <td>TC Kirchhörde</td> </tr> <tr> <td>Ulrich Senne</td> <td>TC Kirchhörde</td> </tr> <tr> <td>Heike Kausch</td> <td>Fachschaft</td> </tr> <tr> <td>Olaf Kirchner</td> <td>Fachschaft</td> </tr> <tr> <td>Peter Klemm</td> <td>Pressesprecher</td> </tr> <tr> <td>Michael Burkat</td> <td>Referent Ruhr-Lippe</td> </tr> </table>	Horst Beier	TC Kirchhörde	Gerold Kluge	TC Kirchhörde	Ulrich Senne	TC Kirchhörde	Heike Kausch	Fachschaft	Olaf Kirchner	Fachschaft	Peter Klemm	Pressesprecher	Michael Burkat	Referent Ruhr-Lippe
Horst Beier	TC Kirchhörde														
Gerold Kluge	TC Kirchhörde														
Ulrich Senne	TC Kirchhörde														
Heike Kausch	Fachschaft														
Olaf Kirchner	Fachschaft														
Peter Klemm	Pressesprecher														
Michael Burkat	Referent Ruhr-Lippe														
TURNIERART	LK-Turnier im KO-Modus mit Nebenrunde oder Kästchenspielen.														
TURNIERLEITUNG	Horst Beier (0872), Gerold Kluge (0520), Mark Senne (1023), Katja Severing (1024), Rita Spintzyk (1025), Inge Seiffert-Rettig TC Kirchhörde, Tel.: 0231 / 73 49 44 Mail: Tennis-TCK@t-online.de														
INFORMATION	Die Ausschreibung, die Auslosung und die aktuellen Turnierergebnisse werden im Internet unter www.mybigpoint.tennis.de veröffentlicht.														
NENNUNGSSCHLUSS	Samstag, 31. Juli 2021, 23:59 Uhr (Posteingang oder Onlineanmeldung)														
AUSLOSUNG	Alle Konkurrenzen am Montag, 02. August 2021, ab 17:00 Uhr im Clubhaus des TC Kirchhörde														
TURNIERBEGINN	Donnerstag, 05. August 2021, ab 10:00 Uhr														
TURNIERZEITEN	Spieltermine werden durch die Turnierleitung vorgegeben. Für Terminabsprachen zwischen den Spielern liegen Kontaktdaten bei der Turnierleitung vor.														
SPIELERABEND	Freitag, 13. August 2021, ab 19:00 Uhr														
SIEGEREHRUNG	Sonntag, 15. August 2021, im Anschluss an die Endspiele ca. 17:00 Uhr														
SPIELBERECHTIGUNG	Die Senior Trophy-Konkurrenzen sind deutschlandweit ausgeschrieben. In den weiteren Konkurrenzen sind nur Mitglieder der Tennisvereine im Bezirk Ruhr-Lippe sowie in Herdecke spielberechtigt.														
MELDUNGSABGABE	Online-Anmeldung unter www.mybigpoint.tennis.de oder schriftlich an den Ausrichter TC Kirchhörde Bitte unbedingt Telefonnummer, Leistungsklasse und ID-Nummer (im Zweifel nachschauen unter Spielersuche https://wtv.liga.nu) angeben!														

NENNGELD	30 Euro Darin enthalten sind das Buffet am Spielerabend und 5 € als DTB-Teilnehmerentgelt. Das Nenngeld ist zahlbar mit der Meldung unter Angabe der gemeldeten Konkurrenz per Überweisung auf das Konto des TC Kirchhörde bei der Dortmunder Volksbank IBAN: DE08 4416 0014 6472 2547 00 Eine Barzahlung vor Spielantritt ist möglich.
Preisgeld	Der TC Kirchhörde schüttet ein Gesamtpreisgeld von mind. 1.990 € und Sachpreise für alle Endspielteilnehmer der Hauptrunden aus. Gewinner von Geldpreisen müssen diese selbst versteuern.
TURNIER-BEDINGUNGEN	Es gelten die ITF-Tennisregeln, die Turnierordnung des DTB sowie die Wettspielordnung des WTV, die Ordnungen für LK-Turniere und die Regelungen für die Ruhr-Lippe Senior Trophy. Insbesondere sind die Bestimmungen zu „Absagen von Teilnehmern“ zu beachten. Die Teilnehmer akzeptieren mit der Meldung die Satzungen und Ordnungen. Es entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Dritte Sätze werden in allen Konkurrenzen im Match-Tie-Break entschieden. Im Notfall muss auch auf anderen Tennisanlagen oder in der Halle gespielt werden. Bei geringen Meldeergebnissen können Konkurrenzen zusammengelegt oder gestrichen werden. Jeder Teilnehmer darf maximal zwei Konkurrenzen (Einzel / Doppel / Mixed) melden. Die Nebenrunde wird nur für die Erstrundenverlierer bei den Senior Trophy-Konkurrenzen angeboten. Die Turnierleitung behält sich das Recht vor, Bedingungen und Zeitfolgen zu ändern und Nennungen ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen Spieler und Zuschauer des Turniers willigen mit der Teilnahme in die Veröffentlichung ihrer Bilder in Medien ein.
BALLMARKE	WTV TOUR 2.0
SCHIEDSRICHTER	Alle Teilnehmer sind bei Bedarf zur Übernahme des Schiedsrichteramtes verpflichtet.
KONKURRENZEN	Maximal 300 Turnierteilnehmer nach Meldungseingang Konkurrenzen Ruhr-Lippe Senior Trophy: Damen-Einzel 40A, 50A und 60A LK 01 bis 25 Herren-Einzel 40A, 50A, 55A, 60A, 65A, 70 und 75 LK 01 bis 25 Weitere Konkurrenzen Tennis-Stadtmeisterschaften: Damen- Doppel 40A, 50A, 55A und 60A LK 01 bis 25 Damen- Einzel und -Doppel 40B und 50B LK 13 bis 25 Damen- Einzel und -Doppel 55A, 55B, 60B und 65 LK 14 bis 25 Herren- Doppel 40A, 50A, 55A, 60A, 65A, 70 und 75 LK 01 bis 25 Herren- Einzel und Doppel 40B und 50B LK 12 bis 25 Herren- Einzel und Doppel 55B, 60B, 65B und 80 LK 13 bis 25 Mixed 40A, 50A, 60A, und 65A LK 01 bis 25 Mixed 40B, 50B, 60B, und 65B LK 13 bis 25

Die Turnierleitung kann Ausnahmeregelungen treffen.

Heike Kausch

Fachschaft Dortmunder Tennisvereine e.V.

Olaf Kirchner

Dirk Tausch

Gabriele Meinberg

Tennis-Club Kirchhörde e.V.



GFI • Gesellschaft für Isolierungen mbH

Wärme- und Kälteschutzisolierungen
Brandschutz • Industrieschallschutz • Fassadentechnik

Beratgerstraße 9 • 44149 Dortmund
Tel. 0231 / 9074 - 0 • Fax 0231 / 9074 - 100
www.gfi-insulation.de

Die Turnierserie ab AK 30 im Bezirk Ruhr-Lippe



RUHR-LIPPE Senior Trophy 2021

Offenes Ranglistenturnier Masters 2021



17.09.-26.09.2021
Dortmunder TK 98 RW



S4

Preisgeld: 2340,- €

Abschlussturnier der Ruhr-Lippe Senior Trophy:
Damen 30 / 40 / 50 / 60
Herren 30 / 40 / 45 / 50 / 55 / 60 / 65 / 70 / 75

25.09.2021 Mittagmatinee mit Buffet **13:00 Uhr**

Ausschreibung und Ranking:
ruhr-lippe-senior-trophy.de oder tennis-rlst.de

Qualifikationsturniere 2021

16.04. - 25.04.2021 SV Langendreer 04	24.04. - 02.05.2021 VfL Tennis Kamen	24.04. - 02.05.2021 TC BW Wanne-Eickel	16.05. - 22.05.2021 Huckarder TC 77
--	---	---	--

22.05. - 30.05.2021 TG Bochum 49	03.06. - 13.06.2021 TC Kirchhörde	18.06. - 27.06.2021 Hertener TC
-------------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

I. Offene RUHR-LIPPE Doppel + Mixed Meisterschaft
02.07. - 11.07.2021 SV Langendreer 04

02.07. - 11.07.2021 TC BW Harpen <small>Einzel, Doppel, Mixed, Mixed-Doppel in der Ruhr-Lippe-Region</small>	11.07. - 18.07.2021 TUS 59 Hamm
--	------------------------------------

17.07. - 25.07.2021 TC GW Bochum	22.07. - 01.08.2021 TC Kamen-Methler	24.07. - 31.07.2021 VfT SW Marl	31.07. - 08.08.2021 TC Grävlingholz	04.08. - 15.08.2021 TC Buer SWG
-------------------------------------	---	------------------------------------	--	------------------------------------

14.08. - 22.08.2021 DTC Gartenstadt	21.08. - 28.08.2021 TC Unna 02 GW	21.08. - 28.08.2021 Recklinghäuser TG	27.08. - 05.09.2021 TC HW Gladbeck	04.09. - 12.09.2021 TC RW Bönen
--	--------------------------------------	--	---------------------------------------	------------------------------------



Wir ♥ Lebensmittel.

Neubert & Team
 44229 Dortmund - Hagener Str. 310 - 314
 Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 7.00 - 20.00 Uhr

EDEKA

dirk NIEDERLOH

Dortmunder Landstraße 52
 58313 Herdecke-Ende

Telefon: 02330.71036
 Telefax: 02330.71038
 e-Mail: bad@niederloh.de
 Internet: www.niederloh.de

www.niederloh.de

Sanitär · Heizung · Badinstallation · Solar

	2017	2018	2019
Damen Einzel			
40 A	Sonja Vogt TC Eintracht	X	Ute Holtkamp TuS Ende
40 B	Karola Plate TC Berghofen	Astrid Onkelbach TC Kirchhörde	Nina Günther TC Kirchhörde
50 A	X	Doreen Strunz TuS 59 Hamm	Doreen Strunz TuS 59 Hamm
50 B	Christiane Potthoff Hörder TC	Anja Fahrenbruch TC Rot-Weiß Aplerbeck	Anja Prause ATV Dorstfeld
55 A	Uta Kaiser TC Unna 02 GW	X	X
60 A	Barbara Hagen-Schwarz Dortmunder TK RW	X	Brigitte Bruns TV Altünen
Damen Doppel			
40 A	Vogt / Lutz TC Eintracht	B. Oberthin / H. Degener Dortmunder TC Gartenstadt	Ines Gebel / Ute Holtkamp TuS Ende
40 B	Pougin / Frohne Dortmunder TK RW 98	X	X
50 A	Christa Goebel / Elke Jacobsen TuS Ende	Christa Goebel / Elke Jacobsen TuS Ende	Christa Goebel / Elke Jacobsen TuS Ende
Herren Einzel			
40 A	Torsten Wortelmann Dortmunder TK RW 98	Jens Stephan Kemke TG Westfalia Dortmund	Vladimir Francki-Wrobel TC Eintracht Dortmund
40 B	Sebastian Schulte TC Eintracht Dortmund	Gregor Schnitker ATV Dorstfeld	Dirk Fuchs TC Oespel-Kley
50 A	Thorsten Pilz TC Südpark Bochum	Jörg Silberbach Tennisclub Bredeneu e.V. Essen	Jörg Silberbach Tennisclub Bredeneu e.V. Essen
50 B	Guido Silberbach TC Grävingholz	Stefan Weischenberg TSC Hansa Dortmund	Stephan Olfers TC Kirchhörde
55 A	Volker Serwin TC Rot-Weiß BO-Werne	Robert Tietjens TC Holzwickede	Robert Tietjens TC Holzwickede
55 B	Thomas Schliwka Dortmunder TK RW 98	Oliver Nohse TSC Hansa Dortmund	Thomas Schliwka Hörder TC
60 A	Heinz-Walter Freitag SG Hagen-Vorhalle	Peter Faber TG Gahmen	Thomas Joost-Göfringmann TC Sölderholz
60 B	Klaus Dietrich TC Kirchhörde	Willi Parke TC Rot-Weiß Aplerbeck	X
65 A	Peter Faber TG Gahmen	Wolfgang Schenkman TC Berghofen	Heinz-Walter Freitag SG Vorhalle 09
65 B	X	X	Günter Dittmar TC Berghofen
70	Bernhard Koch TG Westhofen	Bernhard Koch TG Westhofen	Wolfgang Schenkman TC Berghofen
75	X	X	Volker Töbel TC Flora Dortmund
Herren Doppel			
40 A	Göge / Wachholz Dortmunder TK RW 98	J. Silberbach / G. Silberbach TC Bredeneu e.V.	Peter Kauschke / Ulf Rass TC Kirchhörde
40 B	X	St. Weischenberg / B. Druffel TSC Hansa Dortmund	Dirk Fuchs / Stephan Oelker TC Oespel-Kley
50 A	Freitag / Groth SG Hagen-Vorhalle	X	J. Silberbach / G. Silberbach TC Bredeneu e.V.
50 B	Schmidt / Paul Dortmunder TC Gartenstadt	C. Rausse / T. Kulinski TuS Eich Holzwickede	X
55	Görlitz / Schriewer TuS Ende	X	W. Baumgarten / A. Dworak TC Flora Dortmund
65	X	W. Baumgarten / A. Dworak TC Flora Dortmund	X
70	X	X	Bernd Stratemeyer / Reginald Hyllus TG Westhofen
Mixed			
40 A	Strunz / Schmidt TC Eintracht Dortmund	N. Weber / C. Weber TC Grävingholz	Natascha Weber / Christoph Weber TC Grävingholz
40 B	Korf / Staudinger TC Kirchhörde	S. Morisse / U. Kauth TSC Hansa Dortmund	X
50 B	X	X	H. Schwingeler / S. Schwingeler TC Oespel-Kley
60 A	Goebel / Hörnig-Lichte TuS Ende	C. Goebel / H. Hörnig-Lichte TuS Ende	U. Köhler-Hueck / B. Koch TG Westhofen

Für die Sportler von morgen!

Wir fördern Dortmunder Talente seit 25 Jahren

GENAU
MEINE
ENERGIE

DEW21

Seit jeher übernehmen wir Verantwortung für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt. Wir fördern Menschen, Ideen und Visionen in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur und Soziales – unser Engagement für jetzige und künftige Generationen.

→ dew21.de

Pressetermin



Pressetermin in der Mercedes-Benz-Niederlassung Dortmund

Das Pressegespräch anlässlich der Dortmunder Tennis-Stadtmeisterschaften 2021 als „Mercedes-Benz-Cup“ fand traditionell in den Verkaufsräumen des Hauptsponsors Mercedes-Benz in der Wittekindstraße in Dortmund statt.

Zum 28. Mal war der Tennisclub Kirchhörde Ausrichter der **Dortmund Senior Open** für Damen und Herren ab der Altersklasse 40+. Durch die deutschlandweite Ausschreibung sind Spielerinnen und Spieler aus der gesamten Bundesrepublik für das Traditionsturnier teilnahmeberechtigt.

Zum zweiten Mal wurden die Stadtmeisterschaften gleichzeitig als Qualifikationsturnier für die **RUHR-LIPPE Senior Trophy** gewertet.



v.l.:

Jörg Flocken (Niederlassungsleiter Mercedes Benz Dortmund), Horst Beier (Stadtmeisterschaften), Jochen Christoph (Sportwart TC Kirchhörde), Ulli Senne (Stadtmeisterschaften), Dirk Tausch (1. Vors. TC Kirchhörde), Katja Servering (Stadtmeisterschaften), Jens Isselhorst (Sportwart TC Kirchhörde)



Der neue EQA
in Ihrer
Mercedes-Benz-
Niederlassung
Dortmund



Dienstleistungen
ohne Grenzen...
...aus einer Hand



Papa wir streichen schon

Meisterbetrieb Drescher

MALERBETRIEB • TROCKENBAU

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Altbausanierung
- Seniorenservice
- mod. Raumgestaltung
- Wasserschaden Beseitigung
- Brandschaden Beseitigung
- Bodenbeläge

2x in Dortmund
DO-Mitte und
DO-Süd
Grömitz (Ostsee)

Tel. 0231 424230 • Fax 424227 • www.malerdrescher.de

SANDHOP

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Grüner wird's nicht.

Inhaber
Steffen Sandhop

Zum Stüber 2
58313 Herdecke

Tel. 02330.80 86 51
Mobil 0171 734 23 12



Das Turnierteam: v.l.: Katja Severing, Marc Senne, Rita Spintzyk, Ulrich Senne, Inge Seifert-Rettig, Dirk Tausch (1. Vorsitzender TCK), Finn Kluge, Gerold Kluge, Horst Beier

Corona-bedingte Absage 2020

Die Impressionen von den letzten Dortmunder Stadtmeisterschaften der Senioren stammen aus dem Jahre 2019. Leider konnte die RUHR-LIPPE Senior Trophy 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden und die 29. Auflage der Senioren-StM auf der Anlage des TC Kirchhörde musste sogar ausfallen. Schweren Herzens hatten die Verantwortlichen wenige Wochen vor Veranstaltungsbeginn keine andere Wahl als die komplette Absage. Alle Vorbereitungen waren leider vergebens. Die bereits gemeldeten Teilnehmer und nicht zuletzt der Vereinswirt und die Sponsoren mussten auf den Höhepunkt im Tennisjahr verzichten. Die Corona-Auflagen wie das Erstellen eines

veranstaltungsbedingten Hygienekonzepts und dessen Vorlage beim Gesundheitsamt, Abstandsregelungen auf der Anlage nebst Umkleiden und in der Gastronomie sowie viele weitere Regulierungen waren derart massiv, dass es keinen Sinn machte, ein Turnier mit 300 Teilnehmern und Hunderten von Zuschauern zu organisieren. Aber es blieb ja die Hoffnung, in 2021 eine Neuauflage der Senioren-StM an bewährter Stelle und in gewohnter Qualität zu starten, ohne dabei die Gesundheit von Spielern und Besuchern zu gefährden.

Ulrich Senne



Neue Mitglieder sind im Tennis-Club Kirchhörde willkommen!



- *Ein Club mit über 55-jähriger Tradition*
- *Neun Sandplätze und zwei Hallenplätze – terrassenförmig gelegen im grünen Süden Dortmunds*
- *Geselliges Clubhaus mit Sonnenterrasse und Pergola – ganzjährig bewirtschaftet*
- *Intensive Kinder- und Jugendarbeit*
- *Leistungsbezogenes Gruppentraining*
- *Angebot von Schnupperkursen*
- *Breitensport-Turniere für Jedermann*
- *Gesellige Veranstaltungen*
- *Jung oder Alt – Anfänger oder Fortgeschrittene – alle fühlen sich wohl.*

Haben Sie Interesse? Kommen Sie einfach mal vorbei.

Der TC Kirchhörde bietet eine attraktive, sportliche und gesellige Atmosphäre in schönster Lage Dortmunds.

Tennis-Club Kirchhörde e.V.
 Hellerstraße 115 · 44229 Dortmund
 Tel. 0231 734944
 Mail: info@tck-dortmund.de
www.tck-dortmund.de
www.tennisclubkirchhoerde.de





Foto von 2019: Sybille Kauschke, Jochen Christoph, Barbara Tausch, Ingo Kumbrink, Dirk Tausch, Knut Jaspert, Gabi Meinberg. Dazugekommen ist Jens Isselhorst.

Ein turbulentes Jahr war es!

Bestimmt eine der schwersten Zeiten liegen hinter dem Vorstand des TC Kirchhörde. Eingeschränkter Betrieb auf der Anlage, gerade in den Wintermonaten, sowie die tägliche Ungewissheit, was man darf und was nicht.

Wir freuen uns aber, auch diese Phase gemeinsam mit den Mitgliedern und Sympathisanten des TC Kirchhörde gemeistert zu haben. Durch viele virtuelle Meetings gerade Anfang 2021 konnten wir viele Clubthemen auf den Weg bringen.

Vielen Dank für das Vertrauen und auf eine gute Saison! Bleibt gesund!

Euer Vorstand, bestehend aus:

1. Vorsitzender: Dirk Tausch
2. Vorsitzende: Gabriele Meinberg
- Schatzmeisterin: Barbara Tausch
- Schriftführer: Knut Jaspert

1. Sportwart: Jens Isselhorst
2. Sportwart: Jochen Christoph
- Jugendwartin & Sekretariat: Sybille Kauschke



Runde Geburtstage

75

Klaus Reckermann
Michael Heering
Werner Ehlers
Harald Auer

50

Hilke Olfers
Britta Morawietz
Andre Moldenhauer
Johanna Lensing
Kai Knuth
Andrea Heintzmann
Jörg Hegel
Olaf Gebauer
Oliver Dörnen
Markus Bargel

10

Malou Piwowarczyk
Davi Owomoyela
Maja Oestreicher
Luise Moszczynski
Lilo Brüggemann
Luisa Babilas
Ece Arkaya

Mitgliedsjahre rund

25

Dr. Uwe Schwiegelshohn
Dr. Bettina Schwiegelshohn
Hans Walter König
Bob-Niklas Knauff
Norbert Barkey
Peer Fiesel
Jochen Christoph
Heino Rettig
Klaus Reckermann
Erika Reckermann
Horst Beier
Karsten Weise
Werner Ehlers

10

Ulf Rass
Andreas Ortwig
Fabian Park
Jordi Park
Jörgen Knappmann
Thomas Höch
Ingrun Hoffmann-Höch
Felix Höch
Noah Simon
Johan Kauschke
Frank Südfeld
Larissa Südfeld
Andrea Heintzmann
Chiara Pieper
Dr. Bernd Löbbert
Nicolai Johnigk
Stella Tocholski
Ingo Kumbrink



Neumitglieder 2021

Willi Hensel
Florian Spielhoff
Karl-Heinz Kaufmann
Britta Ohler
Susan Walbug
Willi Sell
Arno Koschig
Mert Arkaya
Ece Arkaya
Pascal Schulz
Luc Mathey
Alina Mamenko
Dmytro Fishman
Sofia Nüsse

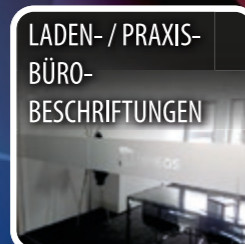
Seit 2020

Davi Owomoyela
Georg-Alexander Enke
Ivonne Presser
Gero Presser
Thorben Milde
Luise Moszczynski
Frank Wahl
Lena Knappmann
Christian Berg
Sandra Tanovic
Philipp Henkel
Niklas Ferdinand Haake
Ulf Brandt
Heide-Lore Knof
Anja Vehling
Anja Kramer
Anna Klimasch
Hila Safi
Sophia Mareen Hoffmann
Wilhelm Hensel
Philipp Aretz
Klara-Sophie Scherer
Friedrich Pelzer
Anna Babilas
Luisa Babilas
Paul Runte
Hans Peter Müller
Willi Parke

Seit 2019

Katharina Tenbieg
Matti Boettcher
Julian Kaminski
Judith Kubatta
Jakob Kubatta
Valentina Caravante
Linda Benzakour
Toby Gräfe
Klaus Weißenfeld
Christin Kleinmann
Henry Kleinhans
Björn-David Schwedhelm
Alexandra Hegel
Andreas Ortmanns
Fanny Kagalowski
Leni Topp
Claudia Moeller
Elias Schill
Carlo Choidas
Winfried Marx
Noah Konrad
Bernd-Uwe Böttcher
Johanna Kreis
Peter Panzau
Lorenz Hippe
Werner Körbitz
Achim Fränkle
Hans-Jürgen Eickel
Frauke Simon
Hubertus Cremer
Katja Spangemacher
Milan Lehmann
Löffler
Frederike Dewner
Kathrin Dewner
Harald Auer
Ulrich Höfer
Maja Oestreicher
Hannah Stipp
Claudia Weirich
Bob Presser
Nick Presser

LASSEN SIE UNS FARBE INS SPIEL BRINGEN



Im vergangenen Jahr 2020 feierte das Bestattungshaus Bommert in Lücklemborg, Kirchhörder Straße 78, sein 100-jähriges Bestehen. Ganz im Stillen. Ohne Posaunen und Trompeten. 100 Jahre, die im berühmten Corona-Jahr mündeten, und nicht nur aus diesem Grunde in besonderer Erinnerung bleiben werden. Wie so manche traditionelle Bestattungshäuser ist auch Bestattungen Bommert historisch gewachsen aus einer Bau- und Möbeltischlerei – 1920 gegründet von Max Bommert, dem Urgroßvater der jetzigen Geschäftsführerin Kathrin Bommert. Mit ihr wird das Bestattungshaus nun in der vierten Generation geführt. Den Herausforderungen des neuen Jahrhunderts will man mit Zuversicht, Optimismus und großem Arbeitseifer begegnen.

Bestattungshaus Bommert 2020

Mit Mut ins nächste Jahrhundert

Mit über 100 Jahren gelebter Tradition blickt man bei Bommert Bestattungen auf einen langjährigen Weg zurück. Das Unternehmen ist zu einem Stück Geschichte im Dortmunder Süden geworden. Gegründet in einem Jahr, in dem auch Firmen wie Haribo oder das Versandhaus Klingel ihre Tätigkeit begonnen haben. Zu Zeiten der damaligen Weimarer Republik. Ein Jahrhundert, in dem so manche politische und wirtschaftliche Krise bewältigt werden musste.

Das Erfolgsrezept dafür war stets das Gleiche: ehrliche, bodenständige Arbeit. Mit Verstand für den Bestand. Aus diesem Antrieb heraus resultiert über Jahre hinweg ein organisches Wachstum innerhalb der Firmengeschichte. Der Grundbaustein für eine gelebte Tradition in Denken und Handeln.

Als familiengeführtes Unternehmen ist Bommert so zu einem festen Bestandteil der hiesigen Bestatterbranche geworden. Mit dem Anspruch, Maßstäbe setzen zu wollen, hat man die Dortmunder Bestattungskultur entscheidend mit geprägt. Ganz bewusst wird der Firmenname ergänzt durch den Zusatz „Haus der Bestattungskultur“.



Der erste Bestattungswagen 1966, ein Mercedes-Benz W120 180 D.

Die Pflege der Tradition verknüpft mit der modernen Gestaltung einer Bestattung ist hier Maxime.

Umsetzbar ist dies, weil Firmengeschichte in diesem Zusammenhang auch Familiengeschichte bedeutet. Das Unternehmen befindet sich nun in der vierten Generation. Inhaber Bernd Bommert wacht im Hintergrund als beratende und letzte Instanz über die Firma. Nach langjähriger Zusammenarbeit mit seinem Vater, Walter Bommert, hat er 1991 die Geschäftsführung mit seiner Frau Annegret übernommen. Mit dem Tod seiner Frau im Jahre 2017 ging der Entschluss einher, sich langsam aus dem operativen Geschäft zurückzuziehen und die Leitung des Bestattungshauses an seine Tochter Kathrin Bommert zu übergeben. Auch ihr Ehemann Dennis Bommert steht seit 2018 immer mehr im Dienst der Firma. Gerade durch diese stete Übergabe an die nächste Generation ist eine moderne Ausrichtung der Firma mit dem Bewusstsein der historischen Werte und Überzeugungen erst möglich.

Die Grundlage dafür, mit Mut auch in das nächste Jahrhundert zu gehen, ist also gelegt. Zumal auch Kathrin und Dennis Bommert zwei junge Töchter haben, die mit Bestattungen groß werden.



Ein stilvoller Mercedes ist es auch heute geblieben. Doch das Schwarz ist einem hoffnungsvollen Weiß gewichen.

Ein solides Fundament

Aber auch gewachsene familiäre Strukturen bedürfen der Unterstützung eines kompetenten Mitarbeiterteams. Und mit allem Recht kann man bei Firma Bommert von einem Mitarbeiterstamm sprechen. Im Jahre 2020 kamen auf alle Mitarbeiter gerechnet sage und schreibe über 125 Jahre Betriebszugehörigkeit zusammen und noch mehr Jahre Bestattungserfahrung. Getreu dem Motto: Einmal Bommert, immer Bommert.

Die übliche Fluktuation von Mitarbeitern, wie sie bei vielen Unternehmen gang und gäbe ist, kennt man hier nicht. Man ist sich sehr wohl bewusst, dass diese Beständigkeit Vertrauen bei den Kunden schafft. Gerade in den schweren Stunden eines Trauerfalls ist für die Angehörigen das Gefühl der Sicherheit, des „Sich-Aufgehoben-Fühlens“ von großer Bedeutung. Vertraute Gesichter vermitteln in dieser Situation ein gutes Gefühl.

Mit dem großen Umbau im Jahre 2011 hat man auch für eine modernste Infrastruktur gesorgt und zeigt sich über lange Zeit den zukünftigen Aufgaben gewappnet. Für eine ansprechende Trauerfeier in einem angemessenen Rahmen kann man eine würdevoll gestaltete Trauerhalle anbieten. Im Abschiedsraum haben die Angehörigen die Möglichkeit, in aller Ruhe und ohne Zeitdruck von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen.

Ergänzt wird das Ganze durch bestens ausgestattete Versorgungsräume zur fachgerechten hygienischen Versorgung und durch einen eigenen Klimaraum, in dem Verstorbene beherbergt werden. Hier ist alles an einem Ort, so dass Transporte zu anderen Institutionen auf das Minimale beschränkt werden können.

Gepflegte Bestattungskraftwagen aus eigenem Fuhrpark und modernste technische Hilfsmittel gewährleisten zudem eine pietätvolle Überführung und runden das ganze Bild ab.



Der Hauptsitz des Unternehmens in Lücklemborg.



Kathrin und Dennis Bommert mit ihren beiden Töchtern Hannah und Marie.

Bommert und der Friedhof Bittermark

Seit einigen Jahren verwaltet die Firma Bommert ehrenamtlich den von einem Friedhofsverein getragenen Friedhof Bittermark in der Tidemannstraße. Der Friedhofsverein Dortmund-Bittermark und das Bestattungshaus Bommert sind damit eine besondere Verbindung eingegangen, die von großem Vertrauen geprägt ist. Der Erhalt und die Weiterentwicklung dieser 1904 ins Leben gerufenen Friedhofsanlage stellt über die reine Verwaltung hinaus eine große Aufgabe und Verantwortung dar. Noch heute treffen sich dort die Bittermärker und tauschen sich aus. Als „Oase der Ruhe“ ist dieser Friedhof mit seiner einzigartigen Gestaltung und dem sehr alten Baumbestand ein Ort der inneren Ruhe und des würdigen Gedenkens.

Als Ansprechpartner in Friedhofsbelangen und der Gruftenvergabe steht das Bestattungshaus Bommert kompetent den Dortmundern zur Seite.

Es sind die Menschen und die Verantwortung, die diese bereit sind zu übernehmen, die den Unterschied machen in unserer heutigen schnelllebigen Welt. Auch in das nächste Jahrhundert des Bestehens geht das Bestattungshaus Bommert mit großem Mut und Einsatz.

Bommert Bestattungen

Kirchhörder Straße 78
44229 Dortmund

Tel. 0231 732327

Filiale: Dortmund (Hombruch),
Am Gemeindehaus 3



Liebe Unterstützer/innen und Spender/innen,

unser gesamter Club ist Ihnen/Euch für das unterstützende Engagement in schwieriger Zeit zu großem Dank verpflichtet. Als erstes Zeichen der Wertschätzung haben wir Ihnen/Euch diese Seite im Retörn gewidmet.

Der Zusammenhalt unseres Clubs erfüllt uns mit besonderem Stolz.

Dirk Tausch, 1. Vorsitzender

Jörg Ampler	Michael Heering	H. Langendorff	Elke Schönberg
Ralf Arndt	Barbara Hendker-Tausch	Johanna Lensing-Wolff	Klaus Schulte-Mattler
Markus Bargel	Dirk Herppich	Li Xu	Günter Schulz
Horst Beier	Thomas Hoech	Ute Limberg	Bettina Schwiengelshohn
Manfred Bisanz	Detlev Höhner	Klaus Mähnert	Uwe Schwiengelshohn
Fabienne Boettcher	Andreas Isselhorst	Winnie Marx	Ulli Senne
Klaus Bohrisch	Jens Isselhorst	Gabi Meinberg	Katja Severing
Ulf Brand	Sabine Isselhorst	Bettina Michaelis	Henning Sewöster
Dieter Dick	Hans-Dieter Ißleib	Riccarda Missner-Severing	Frauke Simon
Klaus Dietrich	Kathrin Ißleib	Britta Morawietz	Rita Spintzyk
Oliver Dörnen	Liesel Ißleib	Kai Oestreicher	Holger Stark
Conrad Dreier	Knut Jaspert	Astrid Onkelbach	Peter Stephan
Helmut Drescher	Jeannette Knauff	Andreas Ortwig	Peter Stradal
Barbara Drisch-Jaspert	Michael Johnigk	Frank Pankauke	Beowulf Tacke
Werner Ehlers	Gabi Kagalowski	Willi Parke	Eli Tanovic
Hartmut Ellend	Karl-Heinz Kaufmann	Lothar Pera	Dirk Tausch
Sonja Erbe	Peter Kauschke	Ralf Pfleging	Felix Tenbieg
Fredy Erdmann	Sybille Kauschke	Bernd Poggemeier	Jürgen Theile
Klaus Reckermann	Richard Kelber	Yvonne und Gero Presser	Bernhard Thiatmar
Andreas Faenger	Claudia Klein	Gunther Probst	Dirk Tintrup
Meike Villwock	Anne Klose	Nicola Probst	Susanna Tintrup
Tony Fischer	Gerold Kluge	Ilja Przystawik	Torsten Walburg
Achim Fränkle	Barbara Knappmann	Klaus Reckermann	Klaus Weißenfeld
Julia Freundlieb	Peter Knauff	Ulrike Rennebaum	Alexandra Wiemer
Gunnar Gödecke	Heide Knof	Heino Rettig	Sabine Wiemer-Puers
Reiner Große	Kai Knuth	Jörg Ritter	Alfred Windfuhr
Christian Gruß	Hans Walter König	Niels Rodewald	Margret Windfuhr
Nina Günther	Jörn Koors	Theo Schelberg	Thomas Wittenberg
Heike Gussmann	Beate Korf	Klaus Schlierenkämper	Bernd Wrobel
Gisbert Haacke	Peter Kreis	Jochen Schmitz	Silvia Ziebarth
Thomas Hecker	Ingo Kumbrink	Kuno Schnelle	Ado Zorn

Tennisleidenschaft in Corona-Zeiten

Hofsäss Tennis Akademie

Es ist ein Mittwochnachmittag, die spanische Sonne knallt auf mein Gesicht. Schweiß überströmt jogge ich einen viel zu steilen Berg hoch. Neben mir fährt ein Porsche, in dem ein älterer Herr sitzt, der mir Anweisungen gibt. Der besagte Mann ist der ehemalige Fed-Cup-Trainer, Ex-Trainer von Boris Becker und Steffi Graf. Zudem führte er den ehemaligen Weltklassemann Nicolas Pietrangeli zu seiner höchsten Weltranglisten-Position. Der Name des Mannes, der mich den Berg hochscheucht, ist Klaus Hofsäss. Doch wie kam es dazu?

Zuerst einmal zu mir: Mein Name ist Felix Onkelbach, als ich meine Reise antrat war ich 13 Jahre alt. Da ich inmitten meiner Reise meinen 14. Geburtstag feierte, kam ich als 14-jähriger Junge zurück. Soviel zu mir.

Ich mache einen Zeitsprung zurück in den Winter 2020. Das Tennisspielen in Nordrhein-Westfalen ist seit dem 4. Dezember auch draußen nicht mehr erlaubt. Die Minustemperaturen und der dadurch zunehmende Frost haben die Plätze ohnehin schon unbespielbar gemacht. Also schauten sich ambitionierte Tennisspieler, so auch ich, nach Alternativen um. Das naheliegende war, sich in anderen Bundesländern umzuschauen, wo die Corona-Schutzverordnungen das Tennisspielen in der Halle weiterhin zulassen. So wurde ich darauf aufmerksam, dass dies in zwei der drei Nachbarbundesländer Nordrhein-Westfalens der Fall war. Ich entschied mich dafür, den kürzesten Weg zu nehmen und an die Nordrhein-Westfälische/Niedersächsische Grenze nach Osnabrück zu fahren. Da allerdings nicht nur ein paar ambitionierte, verzweifelte Tennisspieler aus NRW die Idee hatten, war es extrem schwer, einen Platz zu reservieren. So konnte ich höchstens zweimal die Woche Tennis spielen, was lediglich dazu reicht, um im Schlag zu bleiben, aber keineswegs um sich zu verbessern. So vergingen die Monate. Das Tennisspielen ist immer mehr zum Highlight der Woche geworden. Ab einem gewissen Punkt allerdings wollte ich die Intensität hochfahren, da ich auch den Anschluss an andere Spieler nicht verlieren wollte. Doch wie sollte ich das anstellen? Denn auch Mitte Februar war das Tennisspielen in NRW nicht erlaubt und um Plätze in Niedersachsen oder Hessen aufzutreiben, musste man Wochen vorher reservieren.

Aus dem Freundeskreis wussten wir allerdings, dass sich im spanischen Marbella, auch unter anderem Leute aus Dortmund, schon seit

Dezember 2020 einquartiert hatten. Also informierte ich mich dahingehend etwas genauer, da dort trotz Corona die idealen Trainingsbedingungen herrschen. Auch Hürden, wie beispielsweise die Schule, wurden abgeklärt. Dies war ja dank Online-Unterricht kein Problem. So nahm der Wunsch, nach Marbella zu fliegen, langsam Fahrt auf. Mein einziger Begleiter war ein Freund und ehemaliger Trainingspartner vom Verband. So machten wir uns mit negativen Corona-Test Ende Februar auf den Weg nach Marbella.

Unser Ziel: die Hofsäss Tennis Akademie. Die Hofsäss Tennis Akademie wurde im Jahre 1984 von Klaus Hofsäss gegründet und heute noch betrieben. Die Akademie besitzt insgesamt vier Sand- und fünf Hartplätze. Auch aufgrund der guten Verpflegung ist die Akademie Ziel für viele Leistungssportler, die hier das professionelle Tennisspielen mit der Schule verbinden wollen. So auch für meinen Freund und mich. Dort angekommen wurden alle Versprechen gehalten. Zweimal am Tag jeweils zwei Stunden Training bei Weltklasse-Trainern. Auch die Kinder in der Akademie sind zum Teil unter den Top 50 in Deutschland in der jeweiligen Altersklasse. Disziplin ist mit Respekt bei den wichtigsten Werten, die die Akademie von ihren Schülern erwartet. Auch das Wetter hat über die gesamte Zeit die Erwartungen erfüllt. Nicht nur das tägliche harte Training hat mich in den zwei Monaten Aufenthalt stark weitergebracht, sondern auch die internationalen Turnier-Erfahrungen, die ich in Spanien sammeln konnte, waren unbezahlbar. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Hofsäss Tennis Akademie ein Ort ist, an dem ich mich nicht nur spielerisch, sondern auch persönlich stark weiterentwickeln konnte. Die Entscheidung, nach Spanien zu fliegen und das ohne Begleitung Erziehungsberechtigter war definitiv die beste, die ich in der damaligen Situation hätte treffen können. Auch die Tatsache, dass ich meinen 14. Geburtstag völlig fernab von der Heimat feierte, war für mich etwas völlig neues.

Zum Schluss möchte ich aber noch erwähnen, dass ich das alles nur dank der uneingeschränkten Unterstützung und des Vertrauens meiner Eltern erleben durfte. Ich kann ihnen dafür nicht genug danken.



VONNAHME

BAUUNTERNEHMUNG GmbH

Ausführung sämtlicher

Maurer - Beton - Stahlbetonarbeiten

Scherlingstraße 72
58640 Iserlohn

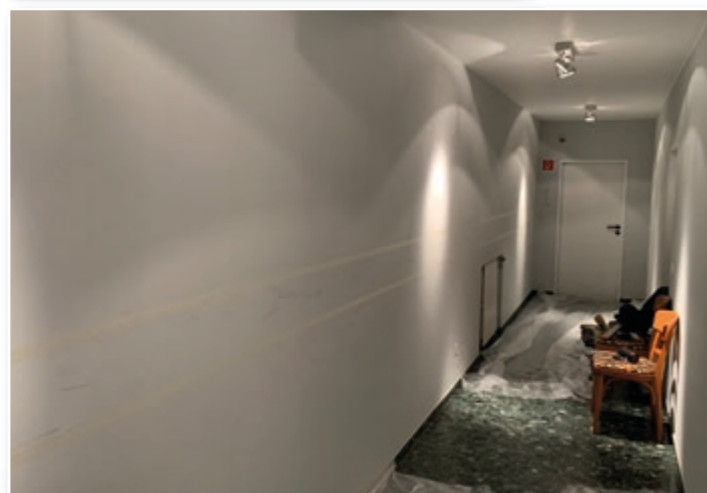
Telefon 02304 5758 Telefax 02304 51247

E-Mail: info@vonnahme-gmbh.de www.vonnahme-gmbh.de

Frischer Wind im Umkleidekabinengang des TC Kirchhörde

Durch die Corona-Krise kommt man auch endlich mal zu Sachen, von denen man schon immer geträumt hat. Ich habe von einem Kabinengang geträumt, der nach dem Umziehen in der Kabine jegliche nachgelagerte Motivation, ein Tennis-match zu gewinnen, überflüssig macht.

Vielen Dank an meine beiden Freunde und Mannschaftskollegen der Herren 1, Jochen und Peter, die sofort helfende Hände und Kreativität gestellt haben.



Ihr habt Ideen und möchtet etwas am TCK umsetzen?

Ihr stellt auch gerne Materialien oder finanzielle Mittel?

Oder möchtet ihr einfach mit „Hand anlegen“ und „Manpower“ stellen?

Dann schreibt an:

ehrenamt@tck-dortmund.de

Wir freuen uns über jeden, der etwas „tun“ möchte.

Die Hälfte der Kosten wurde von uns selbst getragen.

Danke Jungs und allen Kirchhörden viel Spaß im neuen Umkleidekabinengang.

Im Süden nur der TCK! Jens Isselhorst

Eine schön aufbereitete Anlage durch das Engagement von motivierten Freiwilligen

Durch die Corona-Krise schlummerte wohl in manchen Mitgliedern ein besonderer Taten-drang. So schrieb es sich Ingo Kumbrink mit seiner Frau Birgit auf die Fahne, den Bereich zwischen Platz 5 und Platz 4 „freizuräumen“. Was für eine Mammut-Aufgabe! Vielen vielen Dank!

Auch Stephan Olfers und Team kümmerten sich um die Sauberkeit der Terrasse, der Bänke und der Garagen. Vielen vielen Dank!

Unsere alte Garde machte eher den Anschein einer jungen Garde. Unglaubliches Engagement an verschiedensten Orten der Anlage in jedem Jahr! Gerade in 2020 und 2021! Dem Team um



Ihr habt Ideen und möchtet etwas am TCK umsetzen?

Ihr stellt auch gerne Materialien oder finanzielle Mittel?

Oder möchtet ihr einfach mit „Hand anlegen“ und „Manpower“ stellen?

Dann schreibt an:

ehrenamt@tck-dortmund.de

Wir freuen uns über jeden, der etwas „tun“ möchte.

Klaus Dietrich, Gerold Kluge, Ulli Senne & Horst Beier ist – mal wieder – ein großer Dank auszusprechen. Nicht zuletzt das Walzen der Plätze sowie das Aufhängen der Netze. Danke Männer!

Der Platzwart Ciro wurde von folgenden Mitgliedern bei der Instandsetzung unsere Tennisanlage unterstützt.: Horst Beier, Manfred Bisanz, Klaus Dietrich, Willi Parke, Ulrich Senne, Peter Stephan, Hans-Walter König, Gerold Kluge, Reinhard Trocka,

Die Werbebanner wurden wie jedes Jahr von der Herren 1 aufgehängt. Vielen Dank auch wieder an dieser Stelle.



Koch Bruno

LA CUCINA ITALIA



Bruno im Profil

HERKUNFT

Geboren 1954 in Neapel mit insgesamt 8 Geschwistern ist Bruno mit 17 Jahren (1971) nach Deutschland gekommen und hat eine Tochter (44).

AUSBILDUNG

Bruno hat bereits mit 17 eine Ausbildung zur Servicefachkraft in Italien abgeschlossen. In Deutschland angekommen startete er seine lückenlose Gastronomie Laufbahn. Nicht nur als Servicekraft, sondern auch als Koch und späterer Restaurantleiter. Bruno kennt somit sämtliche Stationen in einem Gastronomie Betrieb und ist ein echter "Alter Haudegen".

STATIONEN

- Mövenpick Dortmund
- Il Golfo Dortmund
 - Restaurant
 - Feinkost
- Automuseum Dortmund (2x)
- Bittermark Dortmund
- Tenniscenter Hellerstrasse
- Il Gambero Dortmund
- Tennis-Club Kirchhörde e.V.

LIEBLINGSGERICHT

Selbstgemachte Bandnudeln mit Filetspitzen, Knoblauch, Olivenöl & Parmesan



FRAGERUNDE

Schönstes Erlebnis in der Gastro

- Die erste Selbstständigkeit

Schönstes Erlebnis beim TCK

- Unterstützung der Mitglieder während Corona - DANKE!

Lieblingsmannschaft beim TCK

- Herren 70

Lieblingsspieler TCK

- Jochen Christoph

Spezielle Grüße an

- Klaus Dietrich; Ulrich Senne
- Gerold Kluge

FEIERN & AUSSER HAUS

Verehrte Mitglieder, Bruno liefert bei Feierlichkeiten gerne außer Haus. Zudem richtet Bruno auch eure Feierlichkeiten beim TCK aus. Anfragen sind jederzeit wärmstens willkommen. Mit seiner jahrelangen Erfahrung, macht Bruno eure Feierlichkeit sicher zum vollen Erfolg



Speisekarte

LA CUCINA ITALIA



Vorspeisen/Salate

GERICHT	PREIS
Vitello-Tonnato	€8,00
Gratinertes Gemüse	€8,00
Rindercarpaccio	€9,00
Antipasta Fantasia	€10,00
Insalata Caprese (Tomate, Mozzarella & Rucola)	€7,00
Bruschetta della Nonna	€6,00
Wildkräutersalat mit	
- Putenstreifen	€7,00
- Thunfisch, Zwiebeln, Gurken und mais	€6,50
Rucolasalat mit	
- frisch gebratenen Champignons & Kirschtomaten	€7,00
- geschälten Gambas in Knoblauchsauce	€9,00

Pizza

GERICHT	KLEIN	GROSS
Tonno	€4,50	€7,00
Schinken	€4,00	€6,50
Salami	€4,00	€6,50
Champignons	€4,00	€6,50
Magherita	€3,00	€5,50
Spinat mit Lachs	€5,50	€8,50
Giardino mit	€5,00	€8,00
- Parmaschinken	€6,00	€9,00

Selbstgemachte Pasta

GERICHT	PREIS
Ravioli mit Spinat	€8,00
Bandnudeln mit Ochsenbäckchen	€9,00
Bandnudeln mit Lachs	€9,00
Bandnudeln mit Filetspitzen	€10,00
Bandnudeln mit geschälten Gambas	€10,00

Filet - Fisch - Schnitzel

GERICHT	PREIS
Rinderfilet 200g mit Pfeffersauce, Rosmarinkartoffeln, Tagesgemüse	€17,00
Gegrillter, frischer Lachs	€16,00
Seewolffilet gegrillt mit Salat und Parmesankartoffeln	€16,00
Schnitzel Wiener Art & Pommes Frites	€10,00
Jägerschnitzel & Pommes Frites	€10,00
Zigeunerschnitzel & Pommes Frites	€10,00
Valdostana Schnitzen mit Schinken und geschmolzenem Käse	€10,00

Beilagen - Sonstiges

GERICHT	PREIS
Pommes Frites	€2,00
Frikadelle	€3,00

Fragen Sie auch nach...

...unserer Wochenkarte mit frischen, spannenden und wechselnden Gerichten

Alle Gerichte auch zum mitnehmen
Ab einem Bestellwert von 20€ gibt es eine Flasche Wein gratis



TELEFONISCH ERREICHEN SIE UNSERE GASTRONOMIE UNTER: +49 (0) 231 72526934

TELEFONISCH ERREICHEN SIE UNSERE GASTRONOMIE UNTER: +49 (0) 231 72526934

Tennisschule Tanovic & Schmidt



Eli Tanovic



Rick Schmidt



Jens Isselhorst



Jochen Christoph



Max Rabe



Aaron Zellmann



Noah Simon



Sven Isselhorst

Die Tennisschule Tanovic & Schmidt bietet ein vielseitiges und anspruchsvolles Angebot an Kursen und Aktionen im Tennis-Club Kirchhörde.

Von Gruppen-, Mannschafts- und Einzeltraining für Kinder und Erwachsene über Trainingscamps bis zu Intensivkursen und Konditionstraining bieten wir ein vielfältiges Angebot, bei dem für jeden etwas dabei ist.

Dabei kann die Trainingszeit wahlweise 45 Minuten oder 60 Minuten betragen.



Felix Tausch

In den Sommer-, Oster- und Winterferien finden regelmäßig viertägige Tenniscamps für Jugendliche und Erwachsene statt.

Tennis-Camp für Jugendliche:
Jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Tennis-Camp für Erwachsene:
Jeweils von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Kontaktieren Sie bei Interesse unsere Cheftrainer:

Eli Tanovic 0172 7880061
Rick Schmidt 0172 6708991

Aufschlag, Anstoß, Abschlag.

Sportfans lesen den besten Sportteil.

Jetzt testen: rn.de/testen

Ruhr Nachrichten



Meine Vorhand – ein Erlebnisbericht

Um es gleich zu sagen, früher war nicht alles besser, aber anders. Davon möchte ich der Tennisgemeinde berichten.

Meine erste Erfahrung mit einem Ballspiel machte ich als Straßenfußballer, wie sie später Franz Beckenbauer in einer Ruck-Rede an die verweichlichte Jugend gefordert hat. Wir tranken aus einer Flasche, ohne todkrank zu werden. Bei Verletzungen kam kein Krankenwagen. Wir spielten in der Nachkriegszeit mit einem Ball aus Schwammmaterial, den man bei Nässe immer auspressen musste. Doch eines Tages kam es zu einer Katastrophe: unser Kleinod wurde von einem Hund zerbitzen. Der Hundebesitzer, Romanus Hubertus, wie er sich nannte, war Intendant der Städtischen Bühnen Mönchengladbach. Er hat uns diesen nicht ersetzt. Wir haben ihn seitdem zutiefst verachtet.

Zum Tennisspiel kam ich folgendermaßen:

Als Junge schenkte mir eine attraktive Cousine aus Gelsenkirchen – der, wie ich Jahre später in Dortmund vom Kabarettisten Günna erfuhr, „Verbotenen Stadt“ – einen gebrauchten Tennisschläger der Marke Ehrbach. Mit diesem alten Holzschläger spielte ich stundenlang gegen die Garagenwand eines Nachbarn, ohne dass dieser, wie es heute üblich wäre, einen Anwalt einschaltete. Auch Wimbledon-sieger Björn Borg hat übrigens so angefangen. Unsere sportlichen Wege haben sich danach allerdings offenkundig völlig auseinanderentwickelt.

Wie konnte man nun in einen damals elitären Tennisclub aufgenommen werden?

Der Vater eines Schulfreunds war Vertreter in Süßwaren mit einem VW-Käfer, also ein für damalige Verhältnisse wohlhabender Mann, der bürgte für seinen Sohn. Ich konnte mich dranhängen. Der Club lag neben dem Botanischen Garten in Wuppertal. Wir Schüler spielten nie mit neuen Bällen, die waren zu teuer, sondern das ganze Jahr über mit den gleichen Bällen. Ohne Filz waren es bald „Kartoffeln“, was harte Grundlinienschläge zum Punktgewinn sinnlos machte. Besser spielte man eine „Pflaume“ hinters Netz und überlobte dann den Gegner. Jugendtraining gab es nicht, alles war der eigenen Kreativität überlassen. Diese Schläge „Marke Eigenbau“ kann man heute noch bei älteren Freizeitspielern in ihrer Vielfältigkeit bewundern. Die bergische Jugendmeisterin Gisela D., die neben der Anlage wohnte, bot mir an, aus welchen Gründen auch immer, mit ihr bei den Clubmeisterschaften im Mixed anzutreten. Sie schlug eine knochenharte Vorhand. Ich – auf der Rückhandseite – schob den Ball in die verwaisten Stellen des Platzes, wir gewannen sehr glatt. Noch lange danach ging mir durch den Kopf, wie auch meine Vorhand druckvoller werden könnte.

Nach langer Tennispause fuhr ich nach dem Studium nach Bandol an die Côte d'Azur. Dort betrieb die prominente Tennisfamilie Buding

ein Tennis-Dorado. Beim Empfang machte mir eine höfliche Französin Hoffnung, vielleicht sei der ältere Bruder von Ingo – Davis-Cup-Spieler – bereit, ein paar Bälle mit mir zu schlagen. Es erschien ein Übungsassistent von Lothar Buding. Ich sagte ihm, dass ich mit meiner Rückhand zufrieden sei. Braungebrannt und freundlich lächelnd meinte der Modellathlet nach einigen Schlägen: „Wenn einer eine lausige Vorhand hat, meint er oft, seine Rückhand sei gut.“ Ich machte nur wenig Fortschritte dort.

Auf einer Urlaubsreise in Nordspanien traf ich ein paar Jahre später zufällig in Playa d'Aro den Vater von Andrés Gimeno, der damals eine der besten Vorhände der Welt schlug. Masestro Gimeno war sehr alt, bewegte sich kaum, konnte aber sehr geduldig zuspielen, er brachte etwas Rhythmus in meine Vorhandschläge. Unvergessen habe ich seine Mahnung im Ohr: „Siempre mira la pelota!“ („Immer den Ball ansehen!“).

Mit schlechtem Gewissen fahre ich heute noch an der Tennisanlage in Palma Nova vorbei. Dort gab ein Schauspieler ohne Engagement Tennisunterricht, um über die Runden zu kommen. Herr N. wettete mit mir um ein Abendessen (damals ein luxuriöser Einsatz), dass er mich 6:1 und 6:1 schlagen werde. Unter heißer Mallorca-Sonne gab ich kämpferisch alles. Als Schönspieler kam er mit meinen weichen, halb hohen Vorhandbällen nicht zurecht und verlor beide Sätze. Ich war nicht richtig froh darüber.

Viele Jahre später habe ich bei Adolf Kreinberg ein paar Stunden genommen. Im Training zog ich meine Vorhand tatsächlich mehr durch und spielte schöne, lange Cross-Bälle. Plötzlich ritt mich der Teufel. Ich wurde übermütig und spielte gegen den früheren Weltklasse-spieler plötzlich longline – rasant, flach, schnurgerade in die Rückhanddecke. Es war der beste Vorhandschlag meines Lebens! Ich war noch ganz ergriffen von dem Schlag, da kam der Ball völlig unbeeindruckt genau auf den Punkt zurück, von dem er seine Traumreise begonnen hatte. Was es alles im Tennis gibt!

Gab es ein Erfolgserlebnis in meinem stets bemühten Tennisleben?

Im anständigen Westfalen darf man eigentlich überhaupt nicht über sich selbst reden. Ich habe aber lange im rheinischen Düsseldorf gelebt. Da darf man angeben. Es war zu Zeiten Wilhelm Bungerts, des Wimbledonfinalisten 1967, den ich öfter im Rochusclub beobachtet habe, um mir leider erfolglos etwas von seiner Vorhandpeitsche abzuschauen. Egal, bei aller westfälischen Bescheidenheit muss es gesagt werden: 2014 wurde ich Dortmunder Stadtmeister 75+. Das kam so: Turnierleiter Uli Senne rief mich in seiner unwiderstehlichen Art an, einer fehle für das 4-er Feld. Ich brachte es nicht über mich, abzulehnen. Es spielte jeder gegen jeden. Ich siegte mit wenigen Spielen Vorsprung, mit viel Glück. Stolz bin ich wirklich darauf, als Sportler in die Ruhr-Nachrichten gekommen zu sein mit der Zwischen-Überschrift: „Tacke siegt knapp.“ Man muss wissen, dass ich im Schulsport nur ein „ausreichend“ hatte. Im Winter eine 5, weil ich nicht turnen konnte, im Sommer eine wohlwollende 3, da man mir redliches Bemühen nicht absprechen konnte.

Man sieht, man soll nie aufgeben, auch nicht mit einer schwachen Vorhand.

Allen perfekten Schläge wünscht

Beo Tacke



Die stetige Neuerfindung

Es ist der 10.03.2021. Nach über einem Jahr der eintönigen und zu meist von Skepsis und Zweifeln mit Hinblick auf Umgang und Bekämpfung der Pandemie geprägten Berichterstattung aus aller Welt, dominiert an diesem Tag ein völlig anderes Thema die Gazetten. Dabei steht jedoch nicht etwa Tokio, London oder New York im Mittelpunkt – nein – an diesem Mittwoch sind die Augenpaare Abertausender auf die Hauptstadt des Wüstenstaats Katar gerichtet.

Eben jenes Land, welches durch die verheerenden Bedingungen auf den Austragungsstätten der nächsten Fußballweltmeisterschaft weltweit für Empörung gesorgt hat. An diesem 10.03.2021 scheint all das jedoch sehr weit entfernt zu sein. 405 Tage lang haben Fans und Sportbegeisterte rund um den Globus gewartet. Gewartet auf IHN. Den Maestro, den Dirigenten dieses wunderbaren Sports. Roger Federer.

Angesichts eines Alters von mittlerweile 39 Jahren und einer erneuten Knieoperation im vergangenen Jahr glich der erste Auftritt des Altmeisters in der Wahrnehmung der Tennis-Welt weniger einem Comeback, als vielmehr einer Auferstehung.

„Für mich ist Tennis wie Velofahren, das verlernt man nie.“



Der Werdegang des 1981 geborenen Baselters hat seit seinem ersten Spiel auf der ATP-Tour 1998 einen auf den ersten Blick unvergleichlichen Höhenflug angenommen. Seither stehen neben 310 Wochen auf Platz 1 der Weltrangliste auch 20 Grand-Slam-Titel, 1243 Siege im Einzel sowie eine Gold- als auch Silbermedaille bei Olympischen Spielen zu Buche.

Dabei wurde zu Beginn seiner Karriere sogar von einer „Grand-Slam-Blockade“ und einer anhaltenden „mental Schwäche“ gesprochen, nachdem der Seriensieger der vergangenen Jahre bis zu seinem ersten Wimbledon-Erfolg im Jahre 2003 auf der ganz großen Bühne

nicht überzeugen konnte. Heute ist es eben diese mentale Stabilität, gepaart mit der Art und Eleganz, Tennis zu spielen, welche den Schweizer mit südafrikanischen Wurzeln zu „der Symbolfigur“ des Sports gemacht haben.

Federer, der neben der deutschen auch die englische und französische Sprache fließend beherrscht, hat es wie kein anderer geschafft, von einem anfänglich hoch temperamentvollen Ausnahmemental zu einer Persönlichkeit zu wachsen, welche als Vorbild von Millionen von Sportlern auf der ganzen Welt dient. Abseits des hellen Scheinwerferlichts der Center-Courts dieser Welt hat es der Schweizer gelernt, persönliche Niederlagen zu verarbeiten und daraus menschlich und sportlich Kraft und Erfahrung zu schöpfen.

2004 wurde ihm beispielsweise die große Ehre zuteil, sein Land als Fahnenträger in Athen zu vertreten. Federer, der als einer der Topfavoriten angereist war, schied jedoch völlig überraschend bereits in der zweiten Runde des olympischen Turniers gegen den Tschechen Berdych aus. Die persönliche und landesweite Enttäuschung beschreibt der 20-fache Grand-Slam-Sieger bis heute als eine der größten Lasten, die er in seiner ansonsten von Erfolgen gespickten Karriere zu verarbeiten hatte.

Und genau das tat er dann auch. Den Sommer nach den Spielen von Athen verbrachte Federer im Kreis der Familie. Statt Tennis standen Wandern und Kajak auf der Tagesordnung. Pünktlich zum vierten Grand-Slam-Klassiker des Jahres konnte Federer in Flushing Meadows dann alle Lasten endgültig ablegen und spielte sein wahrscheinlich dominantestes Finale jemals, in welchem er dem Australier Lleyton Hewitt lediglich sechs Spiele zugestand.

Es gilt im entscheidenden Moment da zu sein. Diesen Satz hat ein Jeder auf und außerhalb des Tennisplatzes dutzende Male gehört. Der Schweizer hat dies jedoch über Jahre hinweg unter Beweis gestellt und damit diesem alten Sprichwort immer wieder frisches Leben eingehaucht.

In den Jahren 2005 bis 2008 schaffte es Federer jeweils in das Finale bei den French Open. Der Schweizer hatte alle drei übrigen Majors auf der Tour bereits mehrmals gewinnen können, musste sich jedoch auf der Asche von Paris Jahr für Jahr der Dominanz seines spanischen Widersachers Nadal beugen. 2009 hatte sich „der König von Paris“ jedoch in einem emotional-aufgeladenen Halbfinalmatch dem Schweden Robin Söderling geschlagen geben müssen und somit bot sich für Federer die vermeintlich einmalige Gelegenheit, sich auf der Trophäe von Roland Garros zu verewigen. Nadals Ausscheiden löste eine anrauschende Lawine medialer Berichterstattung aus.

Urplötzlich war der Gewinn auf dem noch fehlenden Belag zum Greifen nahe. Die Tenniswelt erklärte Federer quasi noch vor dem ersten Ballwechsel auf dem altherwürdigen Philippe Chatrier zum sicheren Sieger. Den Druck beschreibt Federer später als „unbeschreiblich“. Dennoch behielt der damals 27-jährige von Anfang an die Nerven und ließ sich auch von einem „Flitzer“ Anfang des zweiten Satzes nicht aus der Ruhe bringen.

Nach nur 1:55 h nutzte der Schweizer seinen ersten Matchball, um neben seinem Premierentitel auf der roten Asche der französischen Hauptstadt auch seinen persönlichen „Karriere-Grand-Slam“ zu

erreichen. Die Bilder nach dem Matchball haben wir alle noch vor Augen und lassen den Stellenwert dieses Triumphs nach der von Enttäuschung und Frustration gefluteten Finalvergangenheit von Paris für den fünfmaligen Weltsportler nur erahnen.

Im Jahr 2016 wurde Federers Karriere dann von gleich mehreren mentalen und physischen Rückschlägen ins Wanken gebracht. Der Schweizer verpasste zunächst in Wimbledon das Finale und sagte kurz darauf verletzungsbedingt alle weiteren Turniere für die zweite Jahreshälfte ab. Somit blieb er erstmals seit dem Jahr 2000 gänzlich ohne Titelgewinn und für eine Vielzahl von Journalisten, Fans und Insidern schien ein baldiges Ende der bis dato einzigartigen Karriere aufgrund anhaltender Kniebeschwerden bereits in Stein gemeißelt.



Doch der „Fedexpress“ sah sich selbst noch nicht auf dem vielfach zitierten „Abstellgleis“. Im Oktober 2016 eröffnete Rafael Nadal auf seiner Heimatinsel Mallorca unter weltweiter medialer Aufmerksamkeit seine eigene Tennis-Akademie.

Aus der sportlichen Rivalität zwischen Federer und dem Mallorquiner hat sich unlängst eine Freundschaft außerhalb des trubeligen Tourgeschehens entwickelt und so war Federer natürlich zur Eröffnung der Trainingsstätten im Osten der Baleareninsel zur Stelle. Zu diesem Zeitpunkt, indem es eigentlich um die entscheidenden Punkte im Kampf um die begehrten Plätze des saisonabschließenden Finals der acht bestplatzierten Spieler geht, hatten die beiden Hauptprotagonisten der vergangenen Dekade ihre Saison beide bereits beendet und ihre Körper schienen nunmehr den abertausenden Stunden auf den Tennisplätzen dieses Planeten Tribut zollen zu müssen. Die sportliche Zukunft schien jedenfalls vor mehr als nur einem kleinen Fragezeichen zu stehen.

Nur drei Monate später, am 29.01.2017, gab Federer mit nunmehr 35 Jahren dann die märchenhafte Antwort, welche Fans auf der ganzen Welt in schiere Ekstase brachte. Der lediglich an Nummer 17 gesetzte Baseler schlug eben diesen Nadal in einem der denkwürdigsten Finals der Tennisgeschichte in fünf mitreissenden Sätzen. Mit dem Finalgewinn in Melbourne ließ der vor Spielfreude strotzende Federer nicht nur jegliche Kritiker verstummen, sondern beendete auch eine viereinhalbjährige Durststrecke bei den großen vier Events des jährlichen Zirkus.

Vor diesem Hintergrund soll mit Hinblick auf die Chronologie der Ereignisse auch nicht unerwähnt bleiben, dass der Schweizer im darauffolgenden Jahr nicht nur seinen Titel in Down Under vertei-

digen konnte, sondern im Februar 2018 durch den Finalgewinn von Rotterdam abermals und damit als ältester Spieler der Geschichte den Sprung auf den Thron der Tenniswelt schaffte.

Man darf also gespannt sein, inwieweit der mittlerweile 39-jährige nochmals an die Tür zur absoluten Weltspitze anklopfen kann. Neben dem Heimspiel auf dem grünen Rasen von Wimbledon hat der Schweizer sein großes Ziel einer olympischen Einzelgoldmedaille bei den diesjährigen Sommerspielen in Tokio sicherlich noch nicht aufgegeben. Sicher steht allerdings fest, dass dem Messias dieses Sports bei derartiger mentaler Stärke zu jeder Zeit alles zuzutrauen ist.



Felix Tausch

Was für ein verrücktes Jahr liegt hinter uns! Was für Erfahrungen mussten wir, vor allem auch die Kinder, bislang machen! Schule im Präsenz-, Distanz- oder Hybridunterricht, Sport, wenn überhaupt, nur mit Coronatest, Einkaufen mit Maskenpflicht, Treffen mit nur einem Haushalt und, und, und...! Begriffe und Umstände, die wir vor zwei Jahren noch nicht erahnt hatten. Wir hoffen nun alle, dass wir möglichst bald wieder unter normalen Bedingungen Tennis spielen dürfen. Sobald es wieder geht, möchten wir natürlich auch wieder Clubmeisterschaften mit unseren Kindern und Jugendlichen durchführen. Und wer weiß, vielleicht ist ja dann auch irgendwann mal ein größerer Ausflug möglich... :-)



Ein großer Dank gilt wie immer allen Eltern, Helfern und Trainern, ohne die so einiges, wie z. B. die Mannschaftsspiele, nicht möglich wären.

Wir bemühen uns, die positiven Trends im Jugendbereich trotz der widrigen Umstände auch in 2021 weiter voranzutreiben und fortzusetzen. Dabei freuen wir uns über Anregungen, Wünsche und Mithilfe!

Viel Spaß und gute Matches in diesem Jahr!

Herzliche Grüße!

Sybille Kauschke (Jugendwartin TCK)

Im letzten Jahr ist es uns glücklicherweise trotz der Ungewissheit, wie die Saison verläuft, gelungen, zehn Jugend-Mannschaften zu melden. Die Kinder hatten viel Spaß und haben ihre Spiele mit großem Ehrgeiz und Einsatz gemeistert. Hervorzuheben sind vor allem drei Mannschaften, die in ihrer Gruppe den ersten Platz erzielt haben:

- Juniorinnen U15 2er
- Junioren U15, Aufstieg in die Bezirksklasse
- Junioren U18, Aufstieg in die Bezirksklasse

Wir gratulieren euch herzlich!

In dieser Sommersaison haben wir acht 4er-Mannschaften und drei 2er-Mannschaften im Jugendbereich gemeldet. Ich wünsche allen ganz viel Spaß, Fairness und natürlich auch Erfolg bei den Spielen! Allen Kindern und Jugendlichen, die vielleicht zum ersten Mal an den Mannschaftsspielen teilnehmen, wünsche ich glückliche erste Erfolgserlebnisse!

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Kieferorthopädischen Praxis Dr. Fricke für die geniale Trainingswand, die schon großen Anklang nicht nur bei den Kindern gefunden hat. Das Besondere an der Wand ist, dass der zurückrollende Ball auf das Kantholz trifft und wieder zu einem zurückspringt. Lasst es euch von eurem Trainer erklären und vormachen!



Die aktuelle Jugend-Vereinskollektion des TC Kirchhörde

Der TC Kirchhörde respektive die Jugendwartin freut sich, allen Jugendlichen die aktuelle Head-TCK-Kollektion vorzustellen.

Die Preise erhaltet ihr auf Anfrage bei unserer Jugendwartin Sybille Kauschke.

Meldet euch dann direkt beim Tennis-Point Kontakt Sven Kircher per Mail und positioniert eure Bestellung. (skircher@tennis-point.de)

Den Druck könnt ihr mit unserem Druck-Partner DELTA Copy absprechen.

Die Ware wird von Tennis-Point direkt zum Drucker geschickt, dort auf Richtigkeit geprüft. Dann folgt eine kurze Absprache mit dem Besteller und die Kollektion wird bedruckt. Die Ware kann abgeholt oder am TCK-Clubhaus hinterlegt werden.

Nachbestellungen sind möglich.

Wir danken noch einmal unseren Kooperationspartnern Tennis Point und DELTA Copy.

Viel Spaß mit der Kollektion!

Eure Jugendwartin



VORTEIL GESUNDHEIT !

Kompetenz, Beratung, Service

**patroklus-
apotheke**

apotheker
dr. f. tenbieg

hagener str. 303 • 44229 dortmund-kirchhörde

tel.: (0231) 97 30 35 0 • fax: 97 30 35 22 • info@patroklus-apotheke.de





3. Praxis ab Sommer 2018:
Wittbräucker Str. 358a
Do-Höchsten



Gemischt U8

Schon in der letzten Saison hatten die Kinder der U8 viel Spaß und spannende Spiele. Nachdem ein Großteil der Mannschaft in die U10 wechseln musste, stellen sich nun Konstantin Onkelbach, Valentin Piwowarczyk und Philipp Aretz der Herausforderung in einer 2-er Mannschaft.

Wir wünschen den Youngsters viel Erfolg!

MF: Astrid Onkelbach



Konstantin Onkelbach



Valentin Piwowarczyk



Philipp Aretz

Gemischt U10 Midcourt

Noah Konrad und Nick Presser kennen sich seit dem Kindergarten und sind nun schon gute drei Jahre im Verein. Im letzten Jahr haben sie mit Begeisterung in der U8 gespielt und sind hoch motiviert, nun in der U 10 gemeinsam anzutreten. Was gibt es schöneres, als Freunde in einem Team :)

MF: Ivonne Presser



Noah Konrad, Nick Presser

Ra.	Ma.	Vj.	Name (Nat.)
1	1	N	Presser, Nick
2	1	N	Konrad, Noah
3	1	6	Brüggmann, Lilo
4	1	10	Oestreicher, Maja
5	1	14	Piwowarczyk, Malou
6	1	N	Scherer, Klara-Sophie
7	1	N	Kreis, Johanna
8	1	8	Babilas, Luisa
9	1	N	Kaminski, Julian
10	1	N	Moszczynski, Luise
11	1	N	Owomoyela, Davi
12	1	N	Kubatta, Jakob
13	1	N	Arkaya, Ece (TUR)

U12 Juniorinnen

Statt Zauberstab den Schläger schwingen und Punkte nach Kirchhörde bringen. Stupor!

Das haben sich unsere Muggelmädchen von der neu gegründeten U12 für die kommende Saison vorgenommen. Wir wünschen Euch viel Spaß!

MF: Julia Freundlieb



Tessa Freundlieb

Ra.	Ma.	Vj.	Name (Nat.)
1	1	N	Freundlieb, Tessa
2	1	N	Lüring, Maria
3	1	N	Nüsse, Sofia
4	1	N	Rass, Rike
5	1	N	Garstka, Jonna
6	1	N	Dewner, Frederike
7	1	N	Tacke, Ida Antonia
8	1	N	Ziermann, Frieda
9	1	N	Benzakour, Linda
10	1	N	Kleimeier, Faye



Maria Lüring



Sofia Nüsse



Jonna Garstka



Rike Dewner

Für Ihr phantastisches Lächeln! Innovative Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene

- selbstligierende Brackets
- Alignertechnik
- Lingualtechnik
- ganzheitliche CMD-Therapie
- Schnarchtherapie



Hagener Str. 310, 44229 DO
Tel. 0231-2 22 40 80
Saarlandstr. 80, 44139 DO
Tel. 0231-2 22 40 810



Juniorinnen U15

Froh, überhaupt spielen zu können, durften die Mädchen als Zweiermannschaft im letzten Corona-Sommer wenigstens drei Spiele bestreiten und haben diese auch alle gewonnen. Wir haben der Hitze getrotzt, Pommes im Regen genossen, ein wenig Blut vergossen (Balldosen sollte man echt vorsichtig aufmachen) und mit protokolliertem Abstand spannende Begegnungen erlebt. Die Mädchen haben viel Engagement gezeigt und manchmal die Mannschaftsaufstellung ausdauernd diskutiert (-: Dieses Jahr darf nun erstmals als 4er-Mannschaft öfter und mehr gespielt werden, und wir hoffen sehr, dass die geplanten Termine auch stattfinden und die Mädchen ihren Elan ausleben können.



Rosalie Frometa

Ra.	Ma.	Vj.	Name (Nat.)
1	1	1	Frometa, Rosalie
2	1	2	Windfuhr, Emilia
3	1	3	Schütte, Marlene
4	1	4	Braumann, Frieda Sophia
5	1	6	Stipp, Hannah
6	1	9	Hegel, Pia
7	1	10	Tacke, Emma
8	1	N	Chase, Lucy
9	1	N	Topp, Leni
10	1	12	Ebert, Lilith Amalia
11	1	N	Moldenhauer, Lilly
12	1	N	Morawietz, Ella
13	1	N	Klimasch, Anna
14	1	N	Safi, Hila

MF: Caren Schütte



Emilia Windfuhr



Marlene Schütte



Frieda Braumann



Lucy Chase

Juniorinnen U18

Nach dem Motto von Steffi Graf „Ich schaue nie zurück, ich schaue noch vorne“ starten wir in die zweite Saison als U18-Mannschaft. Nach langer Tennispause freuen sich alle bestimmt schon über jeden Aufschlag, der ins Feld und jeden Ball, der über das Netz geht. Zum Glück sind alle Spieler davon betroffen und wir sehen begeistert einem Tennissommer voller spannender Matches inklusive endlosen Doppelbegegnungen (wie wir sie gewohnt sind...) entgegen.



Rosa Torriero, Sophia Benzakour

Ra.	Ma.	Vj.	Name (Nat.)
1	1	1	Benzakour, Sophia
2	1	2	Braumann, Clara Luisa
3	1	N	Frometa, Rosalie
4	1	4	Torriero, Rosa
5	1	3	Ballhause, Lena
6	1	5	Dörnen, Joelina
7	1	6	Blom, Marie
8	1	7	Windfuhr, Emilia
9	1	9	Rahe, Emily
10	1	N	Schütte, Marlene
11	1	14	Caravante, Valentina
12	1	12	Schickentanz, Muriel
13	1	N	Braumann, Frieda Sophia
14	1	N	Stark, Clara
15	1	N	Hegel, Anna
16	1	16	Kubatta, Judith
17	1	N	Ramfort, Linda
18	1	10	Steinrücke, Teresa

MF: Nina Günther



Clara Braumann



Lena Ballhause



Marie Blom

Juniorinnen U12



Justus Tenbieg



Leander Rodewald



Akca Noyan



Toby Gräfe

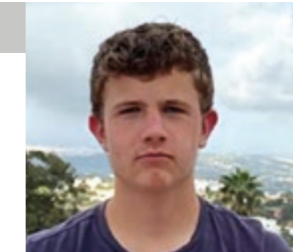
Ra.	Ma.	Vj.	Name (Nat.)
1	1	4	Rodewald, Lucas Leander
2	1	2	Brüggemann, Byron
3	1	N	Spangemacher, Leander
4	1	N	Topp, Vincent
5	1	N	Tenbieg, Justus
6	1	N	Akca, Noyan
7	1	N	Gräfe, Toby
8	1	9	Ebert, Lars Fynnjard
9	1	8	Runte, Paul
10	1	10	Stumpf, Mathis
11	1	11	Kubatta, Jaron
12	1	N	Mathey, Luc

Juniorinnen U15.1 4er

Nach einer grandiosen Saison und einer hervorragenden Teamleistung haben sich die Jungs den Aufstieg gesichert.

Wir wünschen Felix Onkelbach, Noah Lennart Rodewald, Joris Dörnen und Florian Petermeier viel Erfolg und spannende Spiele in der Bezirksklasse.

MF: Astrid Onkelbach



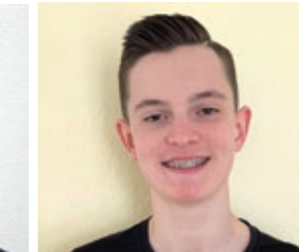
Felix Onkelbach



Noah Rodewald



Joris Dörnen



Florian Petermeier

Ra.	Ma.	Vj.	Name (Nat.)
1	1	2	Onkelbach, Felix
2	1	3	Rodewald, Noah Lennart
3	1	7	Lensing-Wolff, Alois
4	1	5	Petermeier, Florian
5	2	6	Dörnen, Joris
6	2	17	Freundlieb, Til
7	2	10	Praczyk, Julius
8	2	N	Chase, Lennon
9	3	12	Weirich, Luis Maximilian
10	3	13	Tenbieg, Florian
11	3	14	Kleinhaus, Henry
12	3	15	Gödecke, Simon
13	3	16	Kumbriak, Nils
14	3	N	Boettcher, Fynn
15	3	20	Lehmann Löffler, Milan
16	3	N	Schütte, Ben
17	3	N	Ramfort, Simon
18	3	N	Schickentanz, Christopher

Juniorinnen U 15.2 4er

Saison 2020

Gero, Jan, Joris und Julius kämpften sich in der zurückliegenden Saison durch ihre Spiele gegen größtenteils starke Gegner. Trotz so manchen widrigen Wetterbedingungen und der schwierigen Rahmenbedingungen durch die Pandemie hatten die Jungs viel Spaß.

In Cappenberg haben sie das Spiel sogar nach stundenlangem Starkregen tapfer beendet und bis zum Einbruch der Dunkelheit gespielt. Mit viel Abstand konnte dann auch doch noch die ein oder andere Pizza verdrückt und Cola getrunken werden.

Saison 2021

In der neu zusammengesetzten U 15.2 hoffen Til, Julius, Lennon, Luis und Florian auf eine erfolgreiche Saison, die leider nochmals unter erschwerten Coronabedingungen stattfinden muss.

Da sich die Jungs alle bereits kennen, werden sie sicher schnell ein tolles Team! Viel Spaß und Erfolg!



Till Freundlieb



Julius Praczyk



Lennon Chase



Florian Tenbieg



Louis Weirich



Weil es Wichtigeres gibt als Geld.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Junioren U 15 .3 (4 er)

Die Truppe startet in neuer Konstellation in die Saison 2021, da einige Jungs aus der U 12 hochgerutscht sind. Auf eine gemeinsame spannende Saison freuen sich Henry Kleinhans, Simon Gödecke, Nils Kumbrink, Fynn Boettcher, Milan Lehmann Löffler und Ben Schütte. Wir wünschen ganz viel Spaß und viel Erfolg!

MF Fabienne Boettcher



Nils Kumbrink



Fynn Boettcher



Milan Lehmann



Simon Ramfort, Henry Kleinhans



Ben Schütte

Junioren U18.1

Bezirkssklasse

Das Jahr 2020 ist im sportlichen Bereich für die Junioren U18.1 so richtig gut gelaufen! Jordi Park, Johan Kauschke, Lutz Walter und Niklas Kaminski gewannen alle Begegnungen, gaben von insgesamt 18 Matches nur ein einziges ab und erzielten somit hochverdient den ersten Platz ihrer Gruppe. Der Aufstieg in die Bezirksklasse war damit gesichert. Altersbedingt darf Lutz ab diesem Jahr leider nicht mehr in der U18 mitspielen, aber durch die neue Unterstützung von Lorenz, Felix und Noah wird die Mannschaft sicherlich wieder glänzende Ergebnisse erzielen. Jungs, ich wünsche euch erfolgreiche und faire Spiele und ganz viel Spaß dabei! Ihr rockt das!

Sybille Kauschke, MF



Johan Kauschke



Jordi Park



Niklas Kaminski



Lorenz Hippe

Ra.	Ma.	Vj.	Name (Nat.)
1	1	2	Kauschke, Johan
2	1	1	Park, Jordi
3	1	N	Onkelbach, Felix
4	1	N	Rodewald, Noah Lennart
5	2	4	Kaminski, Niklas
6	2	N	Lensing-Wolff, Alois
7	2	N	Petermeier, Florian
8	2	N	Dörnen, Joris
9	2	N	Freundlieb, Til
10	2	5	Hippe, Lorenz
11	2	10	Lensing-Wolff, Clemens
12	2	8	Olfers, Mats
13	2	13	Kumbrink, Jan
14	2	12	Gödecke, Gero
15	2	17	Tenbrieg, Paul
16	2	N	Praczyk, Julius
17	2	16	Dörre, Hanno
18	2	N	Choidas, Carlo
19	2	N	Pelzer, Friedrich

Junioren U18.2

In 2021 nur als 2er-Team aufgestellt, wollen diese vor Testosteron strotzenden Adonis dem Gegner Angst und Schrecken lehren. Brennende Linien und Granateneinschläge in der Asche dürften zur Einschüchterung der anderen Seite bei weitem ausreichen ... wenn nicht, dann nicht 😊😊😊!
Spaß soll es machen, dafür stehen die Jungs 🍀🍀!

MF: Stephan Olfers



Mats Olfers



Gero Gödecke



Jan Kumbrink



Paul Tenbieg

Ra.	Ma.	Vj.	Name (Nat.)
1	1	2	Kauschke, Johan
2	1	1	Park, Jordi
3	1	N	Onkelbach, Felix
4	1	N	Rodewald, Noah Lennart
5	2	4	Kaminski, Niklas
6	2	N	Lensing-Wolff, Alois
7	2	N	Petermeier, Florian
8	2	N	Dörnen, Joris
9	2	N	Freundlieb, Til
10	2	5	Hippe, Lorenz
11	2	10	Lensing-Wolff, Clemens
12	2	8	Olfers, Mats
13	2	13	Kumbrink, Jan
14	2	12	Gödecke, Gero
15	2	17	Tenbieg, Paul
16	2	N	Praczyk, Julius
17	2	16	Dörre, Hanno
18	2	N	Choidas, Carlo
19	2	N	Pelzer, Friedrich

TCK Mannschaften



Vorwort der Sportwarte

Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Mannschaftsspieler und die neu gemeldeten und wieder gemeldeten Kirchhörder Mannschaften in den verschiedenen Ligen.

Wir freuen uns zudem, eine übergeordnete Platzbelegung auf unserer Anlage in 2020 etabliert zu haben. So gelingt es uns Hand in Hand mit Trainerteam und Mitgliedschaft, die Stoßzeiten zu entzerren und für jeden ein Platzangebot zu schaffen.

Der TC Kirchhörde präsentierte in 2020 seine neue und aktuelle Vereinskollektion. Informationen dazu findet ihr im folgenden Artikel.

Danke auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die bei der Frühjahrsinstandsetzung mitgeholfen haben! So etwas zeigt die Verbundenheit zum Verein.

Corona stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen, aber auch die werden wir meistern.

Bleibt optimistisch, gesund und sportlich,

Eure Sportwarte

Jens Iselhorst
Jochen Christoph



Die aktuelle Vereinskollektion des TC Kirchhörde

Der TC Kirchhörde respektive die Sportwarte freuen sich allen Mannschaftsspielern, Mitgliedern und Interessenten die aktuelle Head TCK-Kollektion vorzustellen.

In 2020 haben schon viele Mannschaften das Angebot wahrgenommen und sich entsprechend ausgerüstet. Die Preise erhalten ihr auf Anfrage bei unserem Sportwart Jens Iselhorst. Einfach eine kurze Nachricht per Handy.

Meldet euch dann direkt beim Tennis-Point, Kontakt Sven Kircher, per Mail und positioniert eure Bestellung.
skircher@tennis-point.de

Den Druck könnt ihr mit unserem Druck-Partner DELTA Copy absprechen.

Die Ware wird von Tennis-Point direkt zum Drucker geschickt, dort auf Richtigkeit geprüft. Dann folgt eine kurze Absprache mit dem Besteller und die Kollektion wird bedruckt. Die Ware kann abgeholt oder am TCK-Clubhaus hinterlegt werden.

Nachbestellungen sind möglich.

Wir danken noch einmal unseren Kooperationspartnern Tennis Point und DELTA Copy.

Viel Spaß mit der Kollektion!

Eure Sportwarte

Damen-Outfit



Herren-Outfit



DELTACOPY

Ihr Partner für Vervielfältigungen seit 1989

- TEXTILDRUCK
- DIGITALDRUCK
- BACHELOR UND MASTERARBEITEN
- XXL-DRUCK + SCAN
- FLYER
- POSTER / BANNER

und vieles mehr...



KONTAKTIEREN SIE UNS GERNE

Rathausstraße 20 · 58095 Hagen

02331 / 21940

info@deltacopy.de

www.deltacopy.de



DELTACOPY



WIR WÜNSCHEN DEM TCK
EINEN GUTEN START IN DIE NEUE SAISON!

Damen 1 4er

Kreisligalegenden

Aufstieg! Die Damen 1 haben sich in der letzten Saison herausragend geschlagen. Wir haben uns als Spitzenreiterinnen durchgesetzt und uns in die Kreisliga hochgespielt. Doch nicht nur die Ergebnisse der Spiele sprechen für eine Mega-Saison. Gegenseitiges Anfeuern, gemeinsames Training und eine Aufstiegsparty stärkten den Teamgeist mehr denn je. Die Aufnahme neuer Spielerinnen für die kommende Saison macht uns noch stärker und bereit, unseren Titel zu verteidigen.

Game. Set. Match.

MF Lara Imani Wille

Mannschaft 2021:

Greta Kauschke, Sophia Benzakour, Lara Imani Wille, Clara Luisa Braumann, Rosalie Frometa, Anja Vehling, Elisabeth Heege, Emma Denninghoff, Lena Ballhause, Lea Limberg, Rosa Torriero, Joelina Dörnen, Marie Blom, Emilia Windfuhr



Damen 40.1

Was waren wir erleichtert, dass die Mannschaftsspiele überhaupt stattfinden konnten und dass wir genug Spielerinnen hatten, die Lust hatten, dabei zu sein! Gut, wir waren alle schon mal fitter und besser trainiert als im vergangenen Sommer, aber dank Corona mussten wir unseren schwächelnden Zustand nicht mit unserem stetigen Älterwerden in Verbindung bringen! Dem Virus sei Dank...

Einen besonderen Motivationsschub hatte die neue Vereinskollektion bei uns ausgelöst und wir sahen zumindest bei allen Begegnungen deutlich sportlicher aus als alle unsere Gegnerinnen, auch wenn es in der vergangenen Saison leider nicht zu dem erhofften sportlichem Erfolg verholfen hat!

Mit dem vorletzten Tabellenplatz mussten wir uns leider am Ende zufrieden geben, auch wenn das Spiel um Platz 4 gegen den TV Berghofen heiß umkämpft mit zahlreichen Match-Tiebreaks 4:5 verloren wurde. Überhaupt hatten wir mal wieder sehr viele nervenaufreibende Match-Tiebreaks in den Spielen, insgesamt 16, von denen wir 8 gewonnen haben. Eine Quote, die es in der nächsten Saison unbedingt zu verbessern gilt!!

MF Johanna Lensing Wolff



Zu sehen sind von links: Margret Windfuhr, Sybille Kauschke, Johanna Lensing-Wolff, Nina Günther und Ute Limberg

Gespielt haben außerdem: Birgit Kumbrink, Christina Moldenhauer, Ingrun Hoffmann-Hoeh, ausgeholfen haben uns Anne Klose und Rita Spintzyk

Damen 40.2

Die Tennissaison 2020 fing coronabedingt erst sehr spät an und auch die Spieltermine mussten ein paar Mal verschoben werden. Trotzdem haben wir es zu jedem Termin geschafft, genug Leute zusammenzubekommen und es hat Spaß gemacht zu spielen, als es dann endlich doch noch losging. Wir hatten drei Spiele, ein Spiel haben wir gewonnen, eins unentschieden gespielt und ein Spiel haben wir verloren – insgesamt also ausgeglichen und wir waren zufrieden. Wie immer stand der Spaß für uns im Vordergrund! Nach dem Spiel war es etwas gewöhnungsbedürftig, dass wir mit den Gegnerinnen nicht an einem Tisch sitzen konnten, gesellig war es aber trotzdem und lecker auch (natürlich wie



immer bei Bruno, aber auch in Geithe wurden wir mit Leckereien verwöhnt). Mal sehen, was die kommende Saison bringt, wir sind gespannt und freuen uns darauf ☺

Damen 50.1 - Bezirksliga

Das Jahr 2020 stellte in Anbetracht der Pandemie eine ganz besondere Herausforderung dar. Zunächst entfiel unser letztes Winterrundenspiel im März. Dann durften wir das Training im Freien erst Mitte Mai unter strengen Hygieneregeln aufnehmen. Und schließlich hatten wir bei Absage mehrerer Mannschaften unserer Gruppe nur drei Begegnungen, aus denen wir dann auch nicht sehr erfolgreich hervorgingen. Egal, Abstieg war im letzten Sommer ja ausgeschlossen!

Zum Saisonende 2020 fanden wir uns Mitte Oktober fast vollzählig zu einem gemeinsamen Wochenende im Münsterland ein, bevor uns der Dauer-Lockdown Training und Spiele in der Wintersaison verhagelte. Das Wetter war uns gewogen, so dass wir Münster und Umgebung, Rieselfelder und Kulturdenkmäler, mit Fahrrädern erkundeten. Abends wurde Corona-konform im Ambiente des Hotels gespeist und das Lachen ging uns dabei wieder mal nicht aus. Zusammenhalt und Teamgeist sind einfach die Garantien unserer Mannschaft!

Barbara Drisch-Jaspert (Scheffin)

Oben von li: Heike Gußmann, Barbara Knappmann, Brigitta Kampmann, Susanna Tintrup, Barbara Hendker-Tausch, Nicola Probst, Alexandra Wiemer, Frauke Simon. Davor: Bettina Schwegelshohn, Barbara Drisch-Jaspert, Sabine Isselhorst. Leider nicht mit im Bild: Elke Schönberg und Gabi Meinberg.



Damen 60 - Verbandsliga

Zuerst einmal ein kurzer Rückblick auf die Saison 2019 Damen 55 plus. Die Mannschaft blickt auf sehr erfolgreiche Jahre in der Ruhr-Lippe-Liga zurück. Einen Aufstieg in die Verbandsliga hatten wir zwar nicht geplant, aber immer im Hinterkopf. Die Nachricht, dass wir als Gruppenzweiter in die Verbandsliga aufgestiegen sind, kam überraschend.

Jetzt wollten wir nochmal so richtig durchstarten, Pläne fürs Hallentraining waren schon in der Schublade. Dann kam Corona und die Hallensaison wurde bis auf Weiteres abgesagt. Der Verband hatte zwar Spieltermine für 2020 herausgegeben, aber unsere Mannschaft und viele andere Mannschaften haben wegen der Pandemie zurückgezogen. Also haben wir als Damen 55 plus kein Spiel in der Verbandsliga absolviert. Wir wünschen uns sehnlichst wieder ein Stück aktives Leben zurück. Da wurde die Nachricht über die Eröffnung unserer Außenplätze mit großer Freude aufgenommen. Walken, Stricken und Kochrezepte austauschen hat vorerst ein Ende. Wir spielen wieder Tennis an der frischen Luft. Rote Asche, Sonne und Wind genießen und vor allem Gleichgesinnte treffen und viele Punkte holen. Nur auf unsere Gastronomie und das Gläschen danach muss leider noch verzichtet werden.

Die Mannschaft hat sich für einen Altersklassenwechsel entschieden. Ab dieser Saison spielen wir, wenn alles klappt, Verbandsliga Damen 60. Mit dabei sind: Andrea Fiesel-Spönemann, Rita Spintzyk, Beate Korf, Anne Klose, Ulrike Rennebaum, Jeannette Knauff, Silvia Ziebarth, Inge Seifert-Rettig, und Erika Reckermann.

Wir wünschen allen Mannschaften schöne und faire Spiele.



unten von rechts: Rita Spintzyk, Jeannette Knauff, Andrea Fiesel-Spönemann, Ulrike Rennebaum, oben von rechts: Inge Seifert-Rettig, Beate Korf, Silvia Ziebarth, Erika Reckermann – es fehlt Anne Klose

Inge Seifert-Rettig

Herren 1

Es ist immer schwierig, gegen uns zu Hause zu gewinnen.

„Da kannst du jeden in Dortmund Fragen, der TCK ist einfach nicht zu schlagen“

Corona plagte uns wie alle anderen auch. Eine Wiederauferstehung folgte im Mai. Durch extrem harte Trainingseinheiten, geleitet von unserem Kapitän Jochen Christoph, waren wir zu allem bereit, was die Corona-Saison so anzubieten hatte. Leider verletzte sich unsere Nummer 4, Sven Isselhorst, schwer am Fuß im ersten Saisonspiel. Umso stärker muss dein Comeback werden, Sven – wir freuen uns auf dich, deine Vorhand und deinen Aufschlag!

Die Saison verlief gut, da alle im Training extrem gut mitgezogen haben und so hielten wir trotz der Nicht-Abstiegsregel unsere Klasse aus eigener Kraft. Mannschaftstermine sind wieder ein echtes Fixum im Kalender. Danke für die knallharte Disziplin, Männer!

Zudem konnten wir mit SIGNAL IDUNA wieder eine neue Sponsorenpartnerschaft eingehen und uns mit der neuen Vereinskollektion bestücken. Auch unser langjähriger Sponsor PURISTOL unterstützte uns nach den Spielen immer mit kaltem Getränkeponsoring. Unsere Sponsoren wissen eben, wie man uns motiviert. Vielen Dank an alle Unterstützer!

Wir konnten im Herbst unseren Neuzugang Pascal zu einer Unterschrift beim TCK bewegen. Welcome to the Family! Außerdem gelang es uns, zwei verlorene Söhne zurück zum TCK zu lotsen. Lieber Florian, lieber Philipp, es ist wunderbar, dass ihr wieder da seid!

Lasst uns die Heimspiele des TCK noch einen Funken schwieriger gestalten, als sie jetzt schon sind.

Kirchhörde, Kirchhörde, NUR NOCH KIRCHHÖRDE.

Artikel: Jens Isselhorst

MF: Jochen Christoph



Herren 2 + 3

Dynamisch, jung und heiß auf Tennis, das beschreibt die 2. Herren aus Kirchhörde am besten.

Selbst eine Pandemie hindert uns nicht daran, unsere gesetzten Ziele zu erreichen, sondern bewirkt eher das genaue Gegenteil: Unser Kampfgeist ist gestärkt, die Motivation höher denn je und das Team steht in den Startlöchern, um eine hammermäßige Saison abzuliefern.

MF Aaron



Ihr sucht eine Versicherung? Dann seid ihr bei mir auf jeden Fall richtig. Zusammen mit meinem Team der #Versicherungstherapeuten biete ich euch eine erfrischende und zugleich kompetente Herangehensweise an das Thema „Versicherungen“ an. Lasst uns gemeinsam einen Blick auf euren aktuellen Versicherungsschutz werfen und versuchen, diesen anhand eurer Bedürfnisse zu optimieren. Dabei erstrecken sich unsere Angebote über alle privaten Lebenslagen hinweg. Ebenso in den Bereichen Finanzierung und Investment helfe ich euch gern.

Ihr seid Geschäftskunde? Auch euch kann ich nicht nur eine umfassende Hilfestellung anbieten, sondern vor allem auch ideale Konditionen, wenn es darum geht euch optimal für die Zukunft aufzustellen.

SIGNAL IDUNA Hauptagentur
Carina Freund
 Kauffrau für Versicherungen & Finanzen (IHK)
 Expertin der Kranken- und Pflegeversicherung (DVA)

Tel. 0151 64306455
 Homepage: www.Versicherungstherapeuten.de
 Mail: Carina.Freund@SIGNAL-IDUNA.net



Herren 40.1 - Verbandsliga

'We have a grandios Saison gespielt', aber ...

Corona hatte es gut mit uns gemeint: durch die Verschiebung der Spiele hatten wir eine zusätzliche, wertvolle Vorbereitungszeit und konnten uns mit super Trainingsbeteiligung in Form bringen (auch dank Home-Office und Videokonferenzen). Und so gingen wir mit Selbstvertrauen, gutem Team-Spirit und mit dem klaren Ziel ‚Aufstieg in die Westfalenliga‘ in die Saison 2020. Wir konnten alle Spiele in Top-Besetzung bestreiten, vor allem mit unserer Nr. 1, Henrik Müller-Frerich, und mit Neuzugang Willi Hensel – an Position 2 eine wahre Rakete.

Und es lief gut, ohne Punktverlust bis zum letzten Spieltag, bis zum ‚Endspiel‘ bei Eintracht Dortmund. Unsere Nachbarn von der Strobelallee zogen alle Register, jeden Paragraphen der Wettspielordnung und liefen mit Support aus der Herren 30 Regionalliga-Mannschaft (!) auf. Und so konnte uns auch die großartige Unterstützung der TCK-Gemeinde (danke an alle, die da waren) nicht zum Sieg verhelfen. Am Ende hieß es 4:5 und die Enttäuschung war groß.

Aber Jammern gilt nicht – wir gehen hoch motiviert in die neue Saison. Immer noch mit etwas Wut im Bauch, aber mit der Gewissheit, dass wir's können! Und mit einem neuen, starken ‚Perspektivspieler‘, Gerrit Böhm. Neue Saison, neues Spiel. Die Karten



v.l.n.r.: Thomas Wittenberg, Willi Hensel, Ulf Rass, Achim Fränkle, Henrik Müller-Frerich, Peter Kauschke, Alex Kreinberg, Holger Stark, (leider nicht auf dem Foto: Markus Bargel, Pierre Ladage, Gerrit Böhm)

werden neu gemischt und wir wollen wieder ganz oben mitmischen. Uns fehlt die Asche im Schuh, der Klang reißender Saiten, das 14:12 im MT, das Siegerbier und die Bandnudeln mit Rinderfiletstreifen. ‚We hope we have a little bit lucky‘ dieses Jahr. Auf eine grandiose Saison!

Herren 40.2

Als die Entscheidung im Frühsommer anstand, ob wir, die Herren 40 II, die Saison trotz Corona angehen wollten, waren alle in der Mannschaft einstimmig dafür, dass wir diese gemeinsame Reise mit unbekanntem Ausgang wollten.

Und rückblickend war diese Entscheidung auch eine richtige Entscheidung. Nicht weil wir nicht aufgestiegen sind, nicht weil wir die beiden entscheidenden Spiele jeweils denkbar knapp mit 5:4 verloren haben, nein, wir haben diese gemeinsame Zeit im Sommer 2020 trotz der verrückten Umstände ein wenig genießen können. Wir konnten etwas aus dem Corona-Alltag „ausbrechen“ und hatten dadurch auch das gewisse Gefühl der Normalität zurück, auch wenn mit etwas mehr Abstand und weniger Umarmungen, aber mit ganz,

ganz viel Moral, wie im letzten Spiel gegen den vermeintlich feststehenden Aufsteiger, der es dann doch nicht wurde. Wir hatten das aufreibende Coachen des eigenen Mannschaftskollegen auf der Bank, das Mitfiebers bei den wichtigen und engen Spielen und nicht zu vergessen natürlich bei unseren Heimspielen das leckere Essen von Bruno auf der Terrasse gemeinsam mit unseren Gegnern. Wir hatten im Sommer 2020 unsere Medenspiele, unsere Leidenschaft und unsere Gemeinschaft. Nicht zu vergessen, der einzigartige Teamgeist und die große Unterstützung aller Herren-40-Mannschaften untereinander, von der 1. bis zu 3.

Und letztendlich waren wir, nachdem die Medenspiele beendet waren, alle froh, dass wir die Saison ohne eine einzige Infektion so gut überstanden haben. Leider war es uns dann nicht mehr möglich, eine schöne gemeinsame Abschlussparty in Angriff zu nehmen, aber ich bin mir sicher, das holen wir groß nach, sobald dies wieder möglich ist.

v.l.n.r.: Peter Kreis, Alf Hannover, Christian Stein, Addi Ortwig, Olli Dörnen, Klaus Mähner, Marcus Wallmann und Olaf Gebauer.

Nicht auf dem Bild: Holger Stark, Ulf Schwane und Frank Neul.



Herren 40.3

Nachdem die Wintersaison 19/20 mit drei für uns erfolgreichen Spielen abgebrochen wurde, starteten wir – zwar verspätet – mit viel Elan und dem festen Willen aufzusteigen in die verkürzte neue Spielzeit.

Der Start gelang uns mit zwei Siegen, das Heimspiel gegen TC BW Rhynern 2 sollte die Entscheidung bringen. Die stark aufgestellten Gäste ließen uns aber wenig Chancen, und errangen verdient Sieg und Aufstieg. Aber nach allen drei Spielen bewies unsere Truppe besondere Stärken in der „dritten Halbzeit“.

Apropos Mannschaftsgefüge, lobenswert war in der letzten Saison die große Teilnahme an den donnerstäglichen Trainings. Sie wurden stark goutiert, nicht nur wegen der anschließenden ausführlichen Ausklänge bei Bruno auf der Terrasse.

Besonders erwähnenswert war die zweite Ausrichtung des „Feuchte-Händedruck-Cup“, der im Vorjahr vom Mannschaftskollegen Ilja Przystawick ins Leben gerufen wurde. Bei Kaiserwetter im September spielten wir in zwei 5er Gruppen im Matchtiebreak-Modus inkl. Halbfinals und Finale den Mannschaftsieger aus. Unsere Numero Uno Stephan Olfers musste sich nur dem Gastspieler Klaus Mähner geschlagen geben. Der hochklassige Wettbewerb fand ein würdiges Ende beim gemeinsamen Essen bei Bruno.

Leider sind wir alle in der Wintersaison ausgebremst worden, umso mehr brennt die (leicht veraltete) Männer 40.3 auf die neue Spielzeit!

Von Jörn Koors

Herren 55

Zusammenhalt

Kaum zu glauben, aber unsere erste Saison im WTV-Tenniszirkus liegt nun 21! Jahre zurück – ...zum 20sten erschien leider kein Retörn. Damals haben wir zum Jahreswechsel 1999/2000 eine Aufstellung benannt, die im Kern der Mannschaft entsprach, die auch heute noch durch Freundschaft und Freude am Tennis geprägt ist.

Peter Knauff, Gisbert Haacke, Andy Isselhorst, Dirk Tausch und ich waren schon im ersten Jahr mit vollem Einsatz dabei, wenig später schlossen sich Uwe Schwiigelshohn, Gunther Probst und Dirk Tintrup an.

Über die Jahre ergänzten weitere „Typen“ unseren Kader. Herausragend dabei Charaktere wie Frank Schwinghammer, Heinz-Werner Schwipp oder unser Temperamentsjoker Rainer Schönberg. Zum heutigen Stamm gehören nun bereits einige Jahre Detlev Höhner und Christian Gruß sowie als Edelreservisten Thomas Happe und Jörgen Knappmann. Im letzten Jahr stieß mit Andreas Ortmanns ein echter Punktgarant dazu.

Allen gemein ist ausgeprägter Teamgeist, auch nach dem Sport.



Es ist ein Riesenspaß, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Danke, Euer Käpt'n Knut Jaspert



Herren 65.1 - Ruhr-Lippe-Liga

Zuletzt gab es eine 65er-Mannschaft des TC Kirchhörde im Jahr 2019. Da im vergangenen Jahr alle Mitglieder dieser Mannschaft mindestens 70 Jahre alt waren, wären sie 2020 als 70er-angetreten, wenn sie nicht wegen der Corona-Pandemie ihre Meldung ohne Sanktion – die in anderen Zeiten gleichbedeutend mit dem Abstieg gewesen wäre – zurückgezogen hätten. In der Saison 2021 ist es möglich, in zwei Altersklassen zu spielen. Diese Möglichkeit nehmen folgende Spieler, die ansonsten in einer der drei 70er-Mannschaften spielen, wahr: Hans Peter Müller (LK9), Willi Parke (LK 11), Bernd-Uwe Boettcher (LK 13), Klaus Dietrich (LK 13), Hans-Walter König (LK 17), Gerold

Kluge (LK 21), Johann Labdafski (LK 22), Manfred Bisanz (LK 23), Karl-Heinz Kaufmann (LK 23), Richard Kelber (LK 23), Conrad Dreier (LK 23), Andreas Faenger (LK 23), Anton Fischer (LK 23), Arno Koschig (LK 23). Fotos der Mannschaftmitglieder sind in den 70er-Berichten zu sehen.

Wir hoffen, dass sich diese Mannschaft, auch wenn ihre Mitglieder der Altersklasse 65 längst entwachsen sind, in der Sommersaison 2021 tapfer schlagen wird.

MF Richard Kelber

Herren 65.2 - 4er

In der Saison 2020, die eigentlich gar keine war, haben wegen Corona viele Mannschaften zurückgezogen. Wir konnten in einer 3er-Gruppe in der Bezirksliga, mit Hin- und Rückspielen, den 2. Platz belegen. In dieser Saison sind wir in die H 65.2 gewechselt. Außer Dr. Wolfgang Bienenfeld, der freiwillig verzichtet hat, haben alle anderen Spieler diese Altersgrenze erreicht.

Im Vordergrund stehen bei uns Kameradschaft und Spaß. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Spieler anschließen würden. Zweimal in der Woche wird bei uns trainiert (Montag und Donnerstag).

Leider konnte unser jährliches Trainingslager in Bad Füssing nur bedingt stattfinden. Für dieses Jahr sehen wir auch schon schwarz.

Wir hoffen für uns alle, dass wir bald wieder zu einem normalen Spielbetrieb zurückkehren können. Allen Mitgliedern und Spielern wünschen wir Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Das alte Mannschaftsfoto zeigt noch unseren damaligen MF Hermann Humbold, den wir immer in ehrevoller Erinnerung behalten werden. Unsere Mannschaft besteht aus Leo Kagalowki (1), Freddy Erdmann (2), Ulrich Koch (3), Helmut Biermann (4), Hartmut Ellend (5), Friedhelm Hovemann (6), Gerd Sengespeik (7).



Herren 70.1 - Westfalenliga

Der Corona-Sommer 2020 hat uns einen großen sportlichen Erfolg beschert. Mit den Neuzugängen Hans Peter Müller (1/LK9) und Willi Parke (2/LK11) sowie Klaus Dietrich (4/LK13) durch Altersklassenwechsel hat die Mannschaft enorm an Spielstärke gewonnen. Dies bekamen die Gruppenegegner in der Verbandsliga zu spüren. Mit jeweils 5:1 gegen Rot-Weiß Lage und BVH Tennis Dorsten sowie jeweils 4:2 gegen Hagener TC Blau-Gold und Rot-Weiß Detmold erkämpften wir ohne Verlustpunkt den erstmaligen und direkten Aufstieg in die Westfalenliga. Dieser ergab sich erfreulicherweise, da die Verbandsliga durch coronabedingte Absagen einiger Mannschaften nur in zwei Gruppen spielte. Hervorzuheben ist, dass Hans Peter Müller an Position 1 alle vier Einzel und Doppel glatt gewonnen hat. Aber auch Willi Parke (2/LK11), Bernd-Uwe Boettcher (3/LK13), Klaus Dietrich, Dieter Dick (5/LK15) und Ulrich Senne (6/LK 20) haben wichtige Siegpunkte erkämpft. Es folgte eine grandiose Aufstiegsfeier.

Und schon ging der Blick nach vorne. Für die Sommersaison 2021 in der höchsten WTV-Liga konnte mit Willi Sell (LK8) ein weiterer Spitzenspieler für den TCK gewonnen werden. Wir sind voller Optimismus, mit viel Engagement und ohne Verletzungen den Klassenerhalt zu schaffen.

Die Winterrunde 2020/21 der TCK-Senioren in der Halle des TC Brackel mit sieben weiteren Dortmunder Tennisvereinen musste leider Anfang November abgebrochen werden. Ebenso konnten wir unser

Wintertraining in eigener Halle coronabedingt nicht durchführen. Auch wenn das Virus viele Aktivitäten verhinderte, wurden Tennispaß und Kameradschaft nicht nur bei den verbliebenen Feiern von „runden Geburtstagen“ gepflegt. Unsere bewährten Reiseleiter organisierten für einen größeren Kreis ein Winterwochenende in Kleins Wiese/Sauerland und den Saisonklang im beliebten Ochsen in Lenzkirch/Schwarzwald. In diesem Jahr sollen möglichst das Gut Schöneworth in Freiburg/Elbe und das Hotel Heusser in Bad Dürkheim angesteuert werden. Der Reisenachholbedarf und die Vorfreude sind riesengroß. Allen Freunden der gelben Filzkugel wünsche ich Gesundheit und Erfolg im Tennisjahr 2021.

MF Ulrich Senne



v.l.n.r.: Klaus Dietrich, Ulrich Senne, Dieter Dick, Willi Parke, Hans Peter Müller und Bernd-Uwe Boettcher. Es fehlt der Neuzugang Willi Sell.

DEDON



DEDON COLLECTION RILLY
Design by GamFratesi
www.dedon.de



Zur Alten Schule 12 e
58313 Herdecke (Ahlenberg)
Tel. 0 23 30. 80 80 13
klaus@maehner-einrichten.de
www.maehner-einrichten.de



Herren 70.2

Wie in allen Lebens-, Arbeits- und Freizeitbereichen ist auch der Tennissport von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Der DTB hatte daher im letzten Jahr den Beginn des Spielbetriebs auf den Sommer verschoben, um das Infektionsrisiko gering zu halten. Des Weiteren konnten die Mannschaften entscheiden, ob sie am Spielbetrieb teilnehmen oder aber sich abmelden wollten. Wir haben uns für eine Teilnahme an den Mannschaftsspielen entschieden, obwohl wir als Ü-70-Jährige zur Corona-Risikogruppe gehörten.

Bei der Gruppenauslosung wurden wir von der Bezirksliga in die Ruhr-Lippe-Liga heraufgestuft. Wir starteten am 10.06. mit unseren Verstärkungen Peter Stephan (LK15), Hans-Walter König (LK18) und Werner Ehlers (LK20) zu Hause mit einem 5:1-Sieg gegen TG Bochum 1. Leider war das unser einziger Sieg. Die Spiele gegen VfL Gladbeck (2:4), TC Flora (0:6) und TC Herringen (0:6) gingen alle verloren.

In diesem Jahr werden die Spiele aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wahrscheinlich erst nach dem 25.05. (Pfingsten) beginnen, die Auslosung hierzu soll am 19.04. erfolgen. Wir freuen uns nach der langen coronabedingten Pause wieder, auf roter Asche Tennis spielen und neue Mannschaften kennenlernen zu können.



v.l. Reiner Große, Heino Rettig, Klaus Reckermann, Beo Tacke, Gerold Kluge, Günter Schulz, Horst Beier, Berni Poggeheimer, Michael Heering, Jürgen Jeismann, Werner Ehlers, Hans-Walter König, Peter Stephan.

Ich wünsche uns allen schöne und faire Spiele und dass wir vor Verletzungen und Corona-Viren verschont bleiben. Hierauf und auf eine hoffentlich erfolgreiche Saison ein dreifach kräftiges

Schmetterball-bumm-bumm.

Klaus Reckermann

Herren 70.3 - Bezirksliga / Kreisliga?

Vor zwei Jahren haben bis auf Arno Koschig, der in diesem Jahr Mitglied des TCK geworden ist, die Mitglieder dieser Mannschaft noch bei den 65ern gespielt, weil einige Jungspunde unter ihnen waren. In der vergangenen Saison hätten sie eine 70er-Mannschaft gebildet, haben allerdings wegen der Corona-Pandemie das Angebot des WTV angenommen, ohne Sanktion – also Abstieg – ihre Mannschaft abzumelden. Nicht mehr dagebewesen wäre Klaus Dietrich, der in die 70.1 abgewandert ist, mit der er auch dank seines erfolgreichen Spiels den Aufstieg in die Westfalenliga geschafft hat. In diesem Jahr

ist Johannes Schlinkmann nicht mehr dabei, der sich nur noch dem Golfspiel widmen möchte. Karl-Heinz Kaufmann, der bei den 65ern einige Jahre mit dieser Mannschaft gespielt hat, ist in diesem Jahr wieder dabei. Hoffentlich mit einigem Erfolg werden im Sommer antreten: Johann Labdafski (LK 22), Manfred Bisanz (LK 23) Karl-Heinz Kaufmann (LK 23), Richard Kelber (LK 23), Conrad Dreier (LK 23), Andreas Faenger (LK 23), Anton Fischer (LK 23), Beowulf Tacke (LK 23), Arno Koschig (LK 23).

MF Richard Kelber

Herren 75 - Ruhr-Lippe-Liga

In dieser hohen Altersklasse haben die TCK-Senioren bisher noch nie mitgespielt. Durch die Regeländerung, nun auch in einer zweiten Altersklasse an Punktspielen teilnehmen zu dürfen, ergab sich für die Senioren der Jahrgänge 1946 und älter die Möglichkeit, neben ihrer Zugehörigkeit zu einer der 70er-Mannschaften auch eine 75er-Truppe zu bilden. Schließlich waren auch die Sportwarte einverstanden, eine weitere Mannschaft zu melden, da die frühen Spieltermine freitags ab 11 Uhr keine Überbelegung der Platzanlage befürchten lassen.

In der Gnade des erreichten Alters und mit sportlicher Fitness werden auflaufen: Peter Stephan, Dieter Dick, Werner Ehlers, Horst Beier, Ulrich Senne, Günter Schulz, Heino Rettig, Michael Heering, Klaus Reckermann, Beowulf Tacke, Winfried Marx und Bernd Poggeheimer. Fotos der Mannschaftsmitglieder sind in den 70er-Berichten zu sehen.

In fünf Jahren wollen wir dann in der Altersklasse 80 antreten. Aber zunächst wünsche ich allen Beteiligten eine verletzungsfreie erfolgreiche Saison 2021.

MF Ulrich Senne



Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen und Planungen die Inserenten und Werbepartner des TCK

Bommert, Bestattungen	24
Büsch Ledtechnik	59
Dreier Böving, Rechtsanwälte und Notar	34
Deltacopy	46
DEW21, Energie und Wasser	14
Dortmunder Volksbank eG	44
Drescher, Malereibetrieb	16
Dr. Fricke, Dr. Ritschel, Kieferorthopädie	40
GFI, Isolierungen	10
Mähnert, Einrichtungshaus	55
Mercedes-Benz, Autohaus	60
Metallbau Hermes	34
Murthfeldt, Kunststoffe	2
Edeka Neubert, Lebensmittel	12
Niederloh, Sanitär, Heizung, Solar	12
patroklus-apotheke	38
plot.tec	22
Ruhr Nachrichten	33
Sandhop, Garten- und Landschaftsbau	16
Ingenieur-GmbH Schmidt & Willmes	34
Signal Iduna, Carina Freund	51
Vonnahme, Bauunternehmung	26

Ein herzliches Dankeschön

der Redaktion gilt wieder allen Autoren, die in diesem Jahr einen Beitrag zum Retörn geleistet haben. Sie haben den Leserinnen und Lesern viel über die Dortmunder Stadtmeisterschaften, das Vereinsleben und die Mannschaften im TCK vermittelt.

Die Unterstützung durch Förderer und Inserenten ermöglicht wieder die Herausgabe des Retörn und bildet die Grundlage für einen hoffentlich reibungslosen und erfreulichen Verlauf der Dortmunder Tennis-Stadtmeisterschaften für die Seniorinnen und Senioren.

Hauptsponsor:



Mercedes-Benz
Dortmund

Impressum

Herausgeber: Tennis-Club Kirchhörde e.V.
Hellerstraße 115, 44229 Dortmund
Tel. 0231 734944
Fax 0231 735635
info@tck-dortmund.de
www.tck-dortmund.de
www.tennisclubkirchhoerde.de

Redaktion: Jens Isselhorst und Jochen Christoph
Vielen Dank für die Unterstützung in Jugendarbeit und Organisation:
Caren Schütte & Nina Günther.

Fotos: privat
Herstellung: Karl-Heinz Vieth · info@vieth-gestaltung.de
Foto Titel: Dean Drobot / shutterstock.com



Machen Sie den Big Point mit ...

LED-BELEUCHTUNG für

- **TENNISHALLEN**
- **PROD.-HALLEN**
- **BÜROS/SHOP**



... vom Profi aus der Region

Wir sind heller®
Vertriebspartner

<p>Ihr Vorteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50 bis 80 % Energieeinsparung • Optimale Ausleuchtung • Nahezu keine Wartung • Bis zu 5 Jahre Garantie 	<p>Unser Service:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lichtmessung vor Ort • Professionelle Lichtplanung • Vorteilsangebot für Mitglieder Dortmunder Tennisvereine • Genaue Amortisationsberechnung • Investieren ohne Liquiditätsbedarf (KfW-Programm) • Beantragung Fördermittel 	<p>Wir können liefern + optional installieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LED Hallenstrahler/Downlights/Lichtbänder/ LED-Panels • LED Röhren (Für den Austausch vorhandener Leuchtstofflampen) • Optionale Lichtsteuerung (Dali/1-10V/ ZigBee) 	<p>Fordern Sie uns:</p> <p>WSH Vertriebspartner Büsch Ledtechnik Gençayer Straße 7a 58339 Breckerfeld 0172/2893933 02338/872467</p>
--	--	--	--

buesch-ledtechnik1@t-online.de · www.buesch-ledtechnik.de



MERCEDES-EQ

DER NEUE EQA.

Ein Design, das auf den ersten Blick elektrisiert:
Entdecke den ersten vollelektrischen Mercedes-Benz
im Kompaktwagensegment mit dem Business-Paket
EQA inkl. IONITY¹ Schnellladen zum Vorteilspreis.

Jetzt Probe fahren



EQA 250: Stromverbrauch kombiniert: 15,7 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km.¹

¹Das in Mercedes me Charge integrierte Netzwerk IONITY bietet zusätzlich leistungsstarke Schnellladestationen auf Langstrecken entlang der Autobahnen, so dass Sie überall zuverlässige Lademöglichkeiten vorfinden können. Das Orten der Ladesäule überlassen Sie ganz einfach der Navigation mit Electric Intelligence. IONITY Schnellladen für ein Jahr für nur 29 Cent/kWh anstatt 79 Cent/kWh. ²Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart
Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund
Wittekindstraße 99, 44139 Dortmund
Telefon 0231 1202-488, www.mercedes-benz-dortmund.de